

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2012

Freitag, den 29. Juni 2012

Nummer 13

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Sommerfest in Postelwitz 13. - 15. Juli 2012

an und auf der Elbe - Alte Fähr Postelwitz

EINTRITT FREI!

Freitag 3. Postelwitzer Beach Party für Jung und Älter auf unserem
Elb - Sand - Strand, mit „DJ Jens Blond“

Samstag ab 10.00 Uhr Buntes Treiben für große und kleine Gäste
ca. 13.00 - 15.00 Uhr Wasserski für Jedermann oder Frau,
versiert oder auch nicht - Spaß ist garantiert!
ca. 15.00 Uhr 11. Postelwitzer Fischerstechen -
Wanderpokal des Schiffervereins Postelwitz,
Titelverteidiger 2011: Team „Love Boat Crew Postelwitz“
19.00 Uhr Siegerehrung Fischerstechen und Beginn der Party
für Jung und Älter mit „DJ Jens Blond“

Erleben Sie in den Abendstunden vor einer traumhaften Kulisse,
auf und neben unserer Wasserbühne sowie an der Elbe

„Sommer Wetten Daß Spezial“
mit dem Moderatorenteam Ihrer Wahl

Erleben Sie hautnah die einzigartige Inszenierung
eines rasanten Feuerwerks in unserer
Sommerfestmetropole

Sonntag ab 10.00 Uhr gemütlicher Ausklang

Für das Kulinarische ist über das ganze Wochenende bestens gesorgt.
Zusätzlich am Samstag ein „zahmes Hausschwein“ vom Spieß.
Für unsere kleinen Gäste haben wir natürlich übers Wochenende
die Postelwitzer Rutsche eine Super-Hüpfburg und andere
kleine Überraschungen organisiert.

Schifferverein Fortuna Postelwitz e.V.



Foto: www.waldschnee.de

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 11
- Gemeinde Reinhardts-
dorf-Schöna
Seite 14
- Schulnachrichten
Seite 18
- Lokales
Seite 19
- Kirchliche
Nachrichten
Seite 23



ELBSANDSTEIN - BOULDERCUP
13. - 15. Juli 2012

Programm im Innenteil auf Seite 8

Anzeigen

TL Tischler GmbH

Fenster • Türen • Rollläden
in Holz und Kunststoff

aus eigener
Fertigung



☎ 03 50 21/6 86 25 • Fax 03 50 21/6 86 39

Kleiner Weg 1 • 01824 Königstein

Internet: www.tischler-koenigstein.de • email: Tischler-Koenigstein@t-online.de


SCHIEBOLD
HEIZUNGSTECHNIK

Eberhard Schiebold

Dipl.-Ing. (FH) für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik

- Brennwertechnik Gas/Öl • Solar und Photovoltaik
- Wärmepumpen (Erdwärme/Luft) • Holz- und Pelletsheizung
- Blockheizkraftwerke

01814 Bad Schandau, Ostrauer Ring 32

Tel.: (03 50 22) 99 11-0, Fax: 99 11-9 • Notdienst: 01 60 - 1 57 56 30

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 13. Juli 2012

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 4. Juli 2012

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 31.07.2012
 in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03 50 28/8 60 73
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com
 Sondertermine nach Vereinbarung sind möglich.

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr,
 im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des

Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
 Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
 oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Mai - September
 täglich 9:00 - 21:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/9 00 30, Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof

Bad Schandau
Mai - September
 Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonntag,
 Feiertag 9:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/9 00 55

Kulturstätte am Stadtpark

Folgende Rufnummern für dieses Objekt sind ab sofort geschaltet:
 Telefon Saal: 03 50 22/50 01 83
 Telefon
 Gastronomie: 03 50 22/4 29 27

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung Badallee 10/11

Mai - Oktober
 Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
 Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers
 Mai bis Oktober
 samstags 9:30 - 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen Pfarramtsbüros in Bad Schandau

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 10:00 Uhr

Nationalparkzentrum

April bis Oktober
 täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Sonntag - Donnerstag
 10:00 - 22:00 Uhr
 Freitag/Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Live-Übertragung zum Vollmond mit Thomas Kagermann und Kleito
 Wann: 03.07.2012, 21:00 - 01:00 Uhr

Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau
Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna
 Telefon: 03 50 22/4 24 33 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardtsdorf/Schöna
 Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVVV) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Beteiligungsbericht des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach zum 31.12.2011

Der Beteiligungsbericht des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wurde gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (Sächs-GemO) erstellt.

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 99 Absatz 3 Sächs-GemO mit dem Hinweis, dass der Beteiligungsbericht in der Zeit von

Dienstag, den 3. Juli 2012 bis Donnerstag, den 12. Juli 2012

in der Gemeindeverwaltung Gohrisch, Neue Hauptstraße 116b, 01824 Gohrisch OT Kurort Gohrisch, im Sekretariat während der Dienstzeiten ausliegt.

Jahresabschluss des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach zum 31.12.2011

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 14.06.2012 den einstimmigen Beschluss Nr. TZV 227 - 06/12 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2011. Dieser Beschluss wird nachfolgend auf der Grundlage des § 19 Absatz 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes in vollem Wortlaut veröffentlicht:

Beschluss Nr. TZV 227 - 06/12

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 19 Absatz 1 SächsEigBG:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	9.454.741,40 €
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	9.363.313,12 €
	- das Umlaufvermögen	91.428,28 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	887.079,04 €
	- die empfangenen Investitionszuschüsse	3.746.799,72 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	88.962,76 €
	- die Rückstellungen	9.050,00 €
	- die Verbindlichkeiten	4.722.849,88 €
1.2	Jahresverlust	38.608,97 €
1.2.1	Summe der Erträge	773.863,61 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	812.472,58 €

2. Behandlung des Jahresverlustes

Der Jahresverlust in Höhe von 38.608,97 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wird für das Wirtschaftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fischer Treuhand GmbH lautet wie folgt: „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach, Gohrisch, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung der Verbandsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen, internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verbandsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Herford, den 10. Mai 2012

Fischer, Wirtschaftsprüfer

Gemäß § 19 Absatz 2 SächsEigBG werden der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2011 des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach in der Zeit vom 03.07.2012 bis 12.07.2012 in der Gemeindeverwaltung Gohrisch im Sekretariat des Bürgermeisters während der Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Haase

Verbandsvorsitzender

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner

Rosenstraße 3

01796 Pirna

Telefon 0 35 01/78 43 90

Fax 0 35 01/78 43 87

Mail: post@vb-wiedner.de

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in den Gemarkungen Cunnersdorf, Papstdorf, Pfaffendorf, Kleingießhübel und Reinhardtsdorf

Die Grenzen folgender Flurstücke der Gemarkung Cunnersdorf:
18/17; 92/2; 116; 117; 118; 120; 122; 125; 127a; 128/1; 169; 171;
200; 202; 209/3; 217/1; 230; 231; 232/3; 233; 234; 235; 236;
237; 238; 242/1; 243; 265/1; 270a; 272; 282; 286; 297; 320/2;
326; 328; 337; 339; 340; 341; 346/2; 348a; 349; 350; 353/1; 359;
366/5; 368/1; 369; 370; 373; 374; 375; 376; 377; 378; 381/2;
381/3; 382; 383/1; 384/1; 402; 405; 406; 408; 409/3; 410; 412;

413; 414; 415; 416; 418; 419; 420/1; 421/2; 422/1; 478; 479; 480; 481; 486; 487; 488; 489; 490; 491; 495; 496; 497; 498; 499; 500; 501; 503/1; 503/2; 503/4

die Grenzen folgender Flurstücke der Gemarkung Papstdorf:
155/1; 155/2; 156; 169; 171; 184; 193; 204; 205; 218; 219; 234; 238; 255/1; 255/2; 255/4; 255/5; 262/1; 262/2; 305/6; 305/8; 351; 392/1; 392/2; 393; 394/1; 394/2; 422/5; 422/6; 447/1

die Grenzen folgender Flurstücke der Gemarkung Pfaffendorf:
375; 404/2; 406

die Grenzen folgender Flurstücke der Gemarkung Kleingießhübel:
63/9; 177/2; 178; 181; 182/1; 182/2; 183/2; 183/3; 185/1; 185/2

die Grenzen folgender Flurstücke der Gemarkung Reinhardtsdorf:
638

sollen durch eine Katastervermessung auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 19. Mai 2010, bestimmt werden.

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Zum u. a. Termin wird der ermittelte Grenzverlauf erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist das Flurbereinigungsverfahren Papstdorf, Verfahrenskennzahl 280161.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt/ soll die Flurstücksgrenze zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet am **Donnerstag, dem 19.07.2012, 14 Uhr, im Narrenhäusel in Cunnersdorf** statt.

Zum Grenztermin ist der Personalausweis mitzubringen. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser muss seinen Personalausweis und eine vom Eigentümer unterzeichnete schriftliche Vollmacht vorlegen.

Für den Fall, dass eine Anwesenheit zu dem o. a. Termin nicht möglich ist, weise ich vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Anwesenheit des Eigentümers oder der Anwesenheit eines Bevollmächtigten die Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Wiedner (ÖbV)



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

- im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25
Donnerstag, den 12.07.2012, 16:30 - 18:00 Uhr,
- im Stadtteil Waltersdorf, ehem. Bürgermeisterbüro,
Liliensteinstr. 12
Dienstag, den 17.07.2012, 16:30 - 18:00 Uhr

Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) möglich.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG
Dienstag, den 17.07.2012, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 12.07.2012, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 05.07.2012, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Mittwoch, den 05.09.2012, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf
Dienstag, den 24.07.2012, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b
Donnerstag, den 19.07.2012, 19.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Bürgermeisterbüro, Liliensteinstr. 12
Dienstag, den 17.07.2012, 18.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Bürgermeisterbüro, Liliensteinstr. 12
Dienstag, den 17.07.2012, 16.00 - 18.00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 18.07.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.07.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.07.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 20.06.2012

Beschluss-Nr.: 20120620.103

Beschluss - Auftragserweiterung zum Vorhaben Hochwasserschadensbeseitigung am Krippenbach, 1. BA-Abschnitt 10/Bereich Sandsteinbogenbrücke bis Brücke Einkaufsmarkt Wünsche

Der Stadtrat beschließt Mehrkosten zur Instandsetzung/Ersatzneubau der vorhandenen rechtsseitigen Stützwand von Station 0+0082 bis 0+092 in Höhe von 21.900,00 Euro/brutto.

Bad Schandau, 20.06.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120620.104

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung in Bad Schandau OT Krippen, Gewässermaßnahmen, Schadensbeseitigung/Instandsetzung Krippenbach, 2. BA-Abschnitt 14.1 und 14.2

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für den Ersatzbau der Ufermauer am Grundstück 100c (Hoffmann) und die Böschungsbefestigung am Flurstück 270/4 nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung sowie Wertung und Prüfung der Angebote an die Firma

BS Hoch- und Tiefbau GmbH

Am Steinberg 1

09603 Großschirma

mit einer Auftragssumme in Höhe von 127.075,61 Euro/brutto.

Die Baudurchführung ist vom 25.06.2012 bis zum 19.10.2012 vorgesehen.

Bad Schandau, 20.06.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120620.105

Beschluss - Zweckbindung von Mittel aus der Betriebskostenrückerstattung 2011 der Kindertageseinrichtung „Elbspitzen“

Der Stadtrat beschließt, mit Aufstellung der Jahresrechnung 2011 eine zweckgebundene Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von 40.000 € aus der Betriebskostenabrechnung 2011 der Kindertageseinrichtung „Elbspitzen“ der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen an den Kita-Gebäuden vorzunehmen.

Bad Schandau, 20.06.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120620.106

Beschluss - Hochwasserschadensbeseitigung (HW 08/2010) im Kurpark Bad Schandau, Vergabe Bauleistungen Ufergestaltung der Kirnitzsch, Los 2 und Los 3

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Ufergestaltung der Kirnitzsch im Kurpark Bad Schandau, Los 2 (Böschungssicherung) und Los 3 (Bau Kneipp-Becken) an den günstigsten Bieter, die Firma Bauunternehmung Hartmann, Hoch- und Tief- und Ingenieurbau GmbH Rechenberg-Bienenmühle zum Angebotspreis von 170.387,08 € btt. (Los 2) und 43.214,53 € btt. (Los 3).

Die Finanzierung erfolgt für das Los 2, die Böschungssicherung, durch die Landestalsperrenverwaltung Oberes Elbtal auf Grund eines Kostenbeteiligungsvertrages. Das Los 3, der Bau des Kneipp-Beckens, wird durch Mittel der GA-Förderung (75 v.H.) sowie Eigenmitteln finanziert.

Es liegt dazu noch kein Zuwendungsbescheid vor, aber die Zustimmung zu einem förderunschädlichen vorzeitigen Baubeginn.

Bad Schandau, 20.06.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 20120620.107

Beschluss - außerplanmäßige Ausgabe Ufergestaltung Stadtpark

Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 200.000 € für die Maßnahme Ufergestaltung Stadtpark.

Die Finanzierung erfolgt vollständig aus Kostenerstattungen der Landestalsperrenverwaltung.

Bad Schandau, 20.06.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

der Stadt Bad Schandau 2011

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €

erforderliche Personalkosten	592,17	273,31	159,89
erforderliche Sachkosten	182,38	84,18	49,24
erforderliche Betriebskosten	774,55	357,49	209,13

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €

Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,63	88,24	51,63
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	465,92	119,25	57,50

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
	in €
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	315,54
Gesamt	315,54

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €
Gesamt	3,61	1,67	1,08

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwundersersatz je Platz und Monat Kindertagespflege 9 h

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	-
= Aufwundersersatz	-

2.2. Deckung des Aufwundersersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
	in €
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 30.06.2012 bis 13.07.2012 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 01.07.	Frau Ruth Häntzschel	zum 79. Geburtstag
am 01.07.	Frau Anneliese Herschel	zum 86. Geburtstag
am 05.07.	Frau Christiane Ludwig	zum 78. Geburtstag
am 07.07.	Frau Ingeburg Petermann	zum 83. Geburtstag
am 09.07.	Frau Anni Krätzel	zum 81. Geburtstag
am 09.07.	Frau Gertrud Peschke	zum 91. Geburtstag
am 09.07.	Frau Ute Schlögel	zum 75. Geburtstag
am 09.07.	Frau Annelies Lange	zum 81. Geburtstag
am 10.07.	Frau Charlotte Demelt	zum 83. Geburtstag
am 10.07.	Herrn Karl Michalk	zum 75. Geburtstag
am 12.07.	Herrn Karl Michael	zum 80. Geburtstag
Krippen		
am 30.06.	Frau Else Schade	zum 83. Geburtstag
am 12.07.	Frau Ilse Laubrich	zum 83. Geburtstag

Prossen

am 30.06. Herr Werner Krebs zum 77. Geburtstag

Schmilka

am 11.07. Frau Ingrid Venus zum 76. Geburtstag

Waltersdorf

am 04.07. Frau Karin Ressel zum 76. Geburtstag

am 09.07. Frau Annelies Schlosser zum 75. Geburtstag

am 11.07. Frau Marianne Uhlemann zum 75. Geburtstag

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung am 23.05.2012

TOP 1**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Anschließend verliest er die Tagesordnung. Dazu gibt es keine Einwände.

TOP 2 Protokollkontrolle

Frau Scheffler und Herr Kauffuß erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 25.04.2012

Herr Hausmann merkt an, dass auf Seite 1, vorletzter Abschnitt, Herr Bredner zitiert ist, die Anfrage zu den Parkflächen aber er gestellt hat. Dies wird korrigiert.

Ebenfalls auf Seite 1, letzter Abschnitt, zur Anfrage der Aufstellung der Poller auf der Kirchstraße ist ihm nicht bewusst, dass Frau Wötzel erklärt hat, dass dies mit der Absicht erfolgt ist, dass die Möglichkeit zum Wenden besteht. Dies ist auch nicht realistisch.

Weiterhin merkt Herr Hausmann an, dass im TOP 3 auf Seite 2 die Erklärung auf die Anfrage von Herrn Kunze bezüglich der Konzertplatzverpachtung nicht korrekt wiedergegeben wurde. Dem Bürgermeister war entgangen, dass überhaupt eine Ausschreibung vonstatten gehen sollte. Dies sollte so auch niedergeschrieben werden.

Stadtrat und Bürgermeister einigen sich auf folgende Korrekturen bzw. Ergänzungen:

Seite 1, letzter Absatz, Anfrage zur Aufstellung der Poller

Die Bemerkung, dass die Möglichkeit zum Wenden noch in dem Bereich der Einfahrten besteht, soll gestrichen werden. Der Satz heißt dann korrekt: „Frau Wötzel erklärt, dass dies mit der Absicht erfolgt ist, die Anlieferung so weit wie möglich uneingeschränkt zu ermöglichen.“

TOP 3, Seite 2, Anfrage zur Konzertplatzverpachtung

Der 2. Satz soll richtig heißen: „Der Bürgermeister hatte den Sachverhalt übersehen, so dass eine Ausschreibung noch nicht vorbereitet ist.“

Auf Anfrage von Herrn Hausmann erklärt der Bürgermeister an dieser Stelle, dass die Ausschreibung zwischenzeitlich im Amtsblatt erfolgt ist, die Frist am gestrigen Tag abgelaufen ist, keine Bewerbung vorliegt und auch der damalige Interessent abgesagt hat.

Herr Kunze merkt an, dass im TOP 7 seine Erklärung zur Errichtung von Anwohnerparkplätzen im Bereich der Zaukenstraße aus dem Zusammenhang gerissen und für den Bürger nicht nachvollziehbar ist. Er bittet, dort einen Satz zur Erklärung voranzustellen. Weiterhin führt er an, dass er in der Ratssitzung am 25.04.2012 bezüglich der Vergütung des Ortswegewartes eine Aussage getroffen hat, die nicht im Protokoll erschienen ist und auch nicht erscheinen muss.

An dieser Stelle würdigt Herr Kunze das Engagement des Ortswegewartes, der auf den Wanderwegen um Bad Schandau herum wahrgenommen wird. Er hält die Vergütung, die für den Ortswegewart vorgesehen ist, in Höhe von 40,00 € pro Monat für gering und schlägt vor, diese auf monatlich 100,00 € zu erhöhen.

Der Bürgermeister erläutert, dass dazu die Entschädigungssatzung angepasst werden müsste. Frau Wötzel ergänzt, dass die Summe in Relation zu anderen Entschädigungen im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit angepasst wurde. Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass von Seiten der Verwaltung dazu ein Stand-

punkt vorbereitet und dieser dann in einer der nächsten Sitzungen beraten wird.

Zu der ersten Bemerkung von Herrn Kunze wird folgende Ergänzung bestätigt: „Nach Diskussion um die Verbesserung der innerstädtischen Park- und Verkehrssituation erklärt Herr Kunze ...“.

Herr Bredner bittet darum, im Abarbeitungsprotokoll die Problematik - Entwässerung Sportplatz Ostrau - wieder aufzunehmen, da zwar keine Lösung angeboten werden kann, das Problem aber dennoch vorhanden ist.

Mit den vorgenannten Änderungen wird das Protokoll der Stadtratssitzung vom 25.04.2012 bestätigt.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Dr. Böhm fragt an, warum die Problematik - Evangelischer Kindergarten - nicht auf der Tagesordnung des Haupt- und Sozialausschuss (HSA) stand. Herr Eggert erklärt dazu, dass die Einladung zum HSA an dem Tag hätte erfolgen müssen, an dem Herr Pfarrer Jubelt verstorben ist. Aus diesem Grund hat Herr Eggert davon abgesehen, die Angelegenheit auf die Tagesordnung des HSA zu setzen. Herr Dr. Böhm schlägt vor, in den HSA Vertreter des Kirchengemeinderates einzuladen, insbesondere Frau Rämisch und Herrn Roch. Herr Eggert erklärt dazu, dass er das Gespräch an dieser Stelle nicht nur mit dem Kirchenvorstand, sondern insbesondere auch mit den Verantwortlichen für die Kirche führen möchte und dazu den zuständigen Pfarrer einladen wird.

Zum Abarbeitungsprotokoll fragt Frau Scheffler an, ob es mittlerweile schon einen Planer für die Parkanlage in Waltersdorf gibt. Außerdem hat der Ortschaftsrat die Idee, ein Kneipp-Tretbecken an den Born anzubinden und in die Gestaltung einzubeziehen.

Frau Schönfeld fragt an, wie das Ergebnis der Beratung mit PURA bezüglich der Werbeschilder verlaufen ist. Der Bürgermeister erklärt, dass außer 2 Standorten alle anderen vom Technischen Ausschuss abgelehnten Schilder abgebaut werden. Bei den 2 Standorten handelt es sich zum einen um den Ortseingangsplatz. Dort wurde die Hotelbeschilderung in die Ortseingangsgestaltung integriert und mit der Planung dort genehmigt. Zum anderen handelt es sich um die große Tafel im Kreuzungsbereich. Dort gab es bereits eine Baugenehmigung gegenüber der WEKA. Diese Anlage ist als Bauwerk durch die WEKA errichtet und an die PURA übergeben worden. Auch dafür gab es ein Einvernehmen der Gemeinde im Zuge des damaligen Bauantrages.

Herr Bredner bittet zum wiederholten Male um eine Aussage zum Sachstand der Beseitigung der Poststellen am sanierten Personenaufzug. Frau Prokoph erklärt, dass die Firma teilweise beanstandete Stellen anerkannt hat, einige wiederum aber nicht, da sie nach Auffassung der Firma als Gebrauchsspuren zu betrachten sind. Die anerkannten Schadensstellen werden demnächst repariert, Voraussetzung dafür sind gleich bleibende Temperaturen.

TOP 3 Bürgeranfragen

Herr Kretzschmar fragt an, ob bei der Vermietung der Stellfläche am Friseur in Waltersdorf eine Regelung getroffen wurde, wo das Sparkassenfahrzeug künftig stehen kann. Der Bürgermeister wird dies klären.

Frau Lehmann fragt an, ob es mit der Baugenehmigung auch Festlegungen zu Pkw-Stellflächen für das neu renovierte Fährhaus in Krippen gibt. In der Praxis werden derzeit die öffentlichen Stellflächen entlang des Elbweges mit Fahrzeugen von Gästen aus dem Fährhaus zugeparkt.

Herr Schubert erklärt, dass die Parksituation in Ostrau während der Feiertage schwierig war und dass aus seiner Sicht das Ordnungsamtsamt nicht ausreichend durchgegriffen hat. Der Bürgermeister erklärt, dass allen Anwesenden bekannt ist, dass an diesen Tagen die Parksituation flächendeckend nicht beherrschbar ist. Die Wochenenden zu Pfingsten und Himmelfahrt stellen seit jeher einen Ausnahmezustand dar.

Herr Friebel hat folgende 4 Probleme vorzubringen.

- Er informiert darüber, dass das Landratsamt (LRA) mittlerweile die Widersprüche zu den Straßenausbaubeiträgen für Postelwitz entschieden und diese zurückgewiesen hat. In diesem Zusammenhang kritisiert er, dass die Bearbeitung so lange gedauert hat, insbesondere dass die Unterlagen erst 2011 an das LRA gegangen sind.

- Er bittet darum, dass die ENSO aufgefordert wird, im Bereich der Kirschleite wieder frei zu schneiden.
- Er hält den vorgesehenen Termin für die Einwohnerversammlung in Postelwitz im Januar 2013 für ungünstig, da 3 Tage später die Schifferfastracht stattfindet. Er bittet darum, den Termin zu verschieben.
- Oberhalb des Grundstücks Friebel ist lockerer Fels entdeckt worden. Es handelt sich dabei um Grundstücke des Eigentümers der Fahrzeugsitze. Herr Friebel bittet, einen Begehungstermin zu vereinbaren und dazu den Ortschaftsrat einzuladen.

Frau Scheffler informiert darüber, dass die Ausweichflächen im Bereich des Weinberges zugeparkt werden und damit nicht mehr dem Ausweichen dienen können. Die Ausweichstellen sind im gemeindlichen Eigentum. Aus diesem Grund sollte die Verwaltung sich um eine Lösung bemühen. Außerdem bittet sie darum, dass das Abarbeitungsprotokoll für die Ortschaftsräte Waltersdorf per E-Mail an die Ortschaftsräte weitergegeben werden sollte. Frau Scheffler bittet um eine Aufstellung über die Kurtaxeinzahlungen 2011 für die Gemeinde Porsdorf und deren Verwendung.

TOP 4

Beschluss - Durchführung von Baumaßnahmen zur Neuerrichtung einer bedarfsgerechten Tourismusinformation

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Hausmann fragt an, ob die Investitionssumme sich in Bezug auf den Haushaltansatz 2011 verändert hat. Frau Richter erklärt dazu, dass so wie im Beschluss vorgesehen, die Summen im Haushalt 2012 eingeplant sind, auch mit dem verminderten Fördersatz von 75 %.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung

AE: 19 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5

Beschluss - Durchführung von Baumaßnahmen zur Sanierung und Standarderhöhung des Kurparkes

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Anfragen erfolgen, bittet er um Abstimmung.

AE: 19 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss - Vergabe der Planungsleistungen zur Erstellung einer nachhaltigen Wiederaufbauplanung für den Krippenbach, einschließlich Kostenaufstockung für den bestehenden Bewilligungsbescheid zur Risikobewertung

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Auf Anfrage informiert er darüber, dass der Fördersatz für das Risikomanagement ebenfalls bei 90 % liegt. In der Beschlussbegründung müsste im letzten Satz ergänzt werden, dass es sich um den Bieter Nr. 4 handelt, der das günstigste Angebot abgegeben hat.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 19 ja-Stimmen, einstimmig

Frau Andrea Richter ergänzt, dass die nachhaltige Wiederaufbauplanung zwingend erforderlich ist für die Gemeinde, da sonst keine Investitionen im Gewässerbau mehr getätigt werden dürfen.

TOP 7

Beschluss - Vergabe Sanierungsmittel Poststraße 8

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er bittet um Korrektur in der Summe. Es handelt sich nicht um 7.500,00 €, sondern um 7.200,00 €. In der Beschlussbegründung ist die Summe richtig ausgeführt. Die Beschlussfassung wurde im Technischen Ausschuss vorberaten und zur Beschlussfassung empfohlen. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 19 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Allgemeines/Informationen Haushalt 2012

Der Haushalt 2012 ist zwischenzeitlich vom LRA genehmigt. Die Genehmigung erfolgt mit dem Hinweis, dass Bad Schandau sich im Bereich einer kritischen Haushaltslage befindet. Dies ist insbe-

sondere dem Umstand der Eingliederung geschuldet. Auch ohne Berücksichtigung dieses Fehlbetrages sind die Nettoinvestitionsmittel zu gering. Damit kann nicht davon ausgegangen werden, dass eine dauerhafte Leistungsfähigkeit gesichert ist. Die Gemeinde ist aufgefordert, entsprechende Anstrengungen zu unternehmen, um eine dauerhafte Leistungsfähigkeit zu erreichen.

Information über Ergänzung der B-Pläne

Zu den bereits beschlossenen und genehmigten Bebauungsplänen, dies sind insbesondere der Bebauungsplan Kurmittelhaus und der Bebauungsplan Sportplatz Rathmannsdorf, sind die Überschwemmungsgebiete zu ergänzen. Frau Prokoph erläutert den Verlauf der Überschwemmungsgebiete und gibt entsprechendes Kartenmaterial zur Einsicht. Die Anwesenden nehmen dies zur Kenntnis. Die entsprechenden Karten mit der Darstellung der Überschwemmungsgebiete im Bereich der B-Pläne werden den Verfahrensakten beigelegt.

Überlinger Delegation

Der Bürgermeister informiert nochmals über den Besuch der Überlinger Delegation vom 07. bis 09.06.2012 und bittet die Anwesenden, sich an den Veranstaltungen zu beteiligen. Außerdem benötigt er noch für 3 Überlinger Gäste Übernachtungsmöglichkeiten in einer Gastfamilie. Er bittet darum, sich kurzfristig in der Verwaltung zu melden.

Terminhinweise

Der Bürgermeister informiert darüber, dass in der nächsten Zeit folgende Veranstaltungen durchgeführt werden und alle dazu herzlich eingeladen sind.

Brunnenfest in Bad Schandau am 25.05 und 26.05.2012

Feuerwehrfest in Rathmannsdorf mit dem 85-jährigen Jubiläum und 15 Jahre Feuerwehrverein am 26.05.2012

Zum sächsischen Wandertag wird in 2 Wochen eine Auswertungsveranstaltung stattfinden.

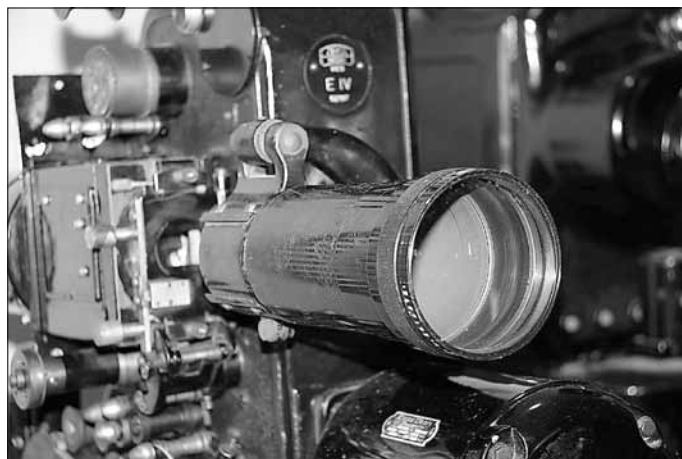
Herr Dr. Böhm äußert sich positiv zu dem am Freitag stattgefundenen Wanderforum, insbesondere zu dem vom Deutschen Wanderverband gehaltenen Vortrag.

Damit beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert, Bürgermeister

Wötzel, Protokollantin

Wertvoller Zufallsfund aus der Partnerstadt Überlingen in Bad Schandau eingetroffen



Das Leben schreibt mitunter **seltsame Geschichten**. Eine davon möchten wir den Lesern des Amtsblattes nicht vorenthalten: Während des Besuchs von Vertretern unserer **Partnergemeinde Überlingen** am 7. Juni 2012 im Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz hatten es einem der Gäste besonders die hier ausgestellten **alten Kinomaschinen** angetan. Am meisten bewunderte **Wolfgang Schindele die historische Ernemann IV aus dem Jahre 1929**. Als sachkundigem Kenner der Materie fiel ihm sofort auf, dass an der Maschine **ein wichtiges Teil fehlt - das Objektiv**, welches einst die Bilder auf die Leinwand pro-

jizierte. Es galt seit der Wendezeit als verschollen. Doch plötzlich erinnerte er sich, dass er erst unlängst ein **genau baugleiches Objektiv in einem Abfallcontainer in Überlingen** entdeckt hatte. Weil er es zum Wegwerfen zu schade fand, hatte er es mitgenommen. War dies Zufall oder Intuition? Wir jedenfalls können uns darüber sehr freuen, denn **letzte Woche erreichte uns ein Päckchen mit der wertvollen Fracht. Ein Geschenk im Namen der guten Partnerschaft zwischen Überlingen am Bodensee und Bad Schandau an der Elbe.**

Wir bedanken uns bei Wolfgang Schindele ganz herzlich! Die **35-mm-Kinomaschine mit dem originalen Objektiv der Carl-Zeiss-Jena-Werke ist nun dank der Umsicht des Überlingers wieder vollständig** im Nationalparkzentrum zu bewundern und lässt die Historie des Gebäudes, das 1953 als „Filmtheater des Friedens“ errichtet wurde, ein Stückweit lebendiger werden.

Gäste aus unserer Partnerstadt Überlingen

Bad Schandau konnte wieder einmal liebe Gäste aus unserer Partnerstadt Überlingen begrüßen. In der Zeit vom 07. bis 10.06. weilten ein Delegation unter Leitung der Oberbürgermeisterin Sabine Becker in Bad Schandau.

Teilnehmer der Reise waren auch der Ehrenbürger unserer Stadt und Mitbegründer der Städtepartnerschaft Reinhardt Ebersbach sowie der den Bad Schandauern gut bekannte Wolfgang Schindele, der kurz zuvor seinen 70. Geburtstag feierte.



Bei einem Stadtrundgang hatten wir die Gelegenheit, den Überlingern die Veränderungen in unserer Stadt zu zeigen. Mit Ausflügen zur Festung Königstein und dem Besuch des Nationalparkzentrums konnten wir unsere tolle Landschaft präsentieren um sie dazu zu ermuntern, Bad Schandau wieder zu besuchen und es unbedingt weiter zu empfehlen.



In den vielen angenehmen Gesprächen konnten wir Erfahrungen austauschen und auch feststellen, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt, die uns zu Recht verbinden.

Es hat uns viel Freude gemacht, Gastgeber zu sein. Wir sind uns sicher, dass diese gegenseitigen Besuche ein wesentlicher Baustein sind, um Städtepartnerschaften lebendig werden zu lassen. Dass die Partnerschaft zwischen Bad Schandau und Überlingen nachhaltig ist, zeigen unter anderem unsere beiden Kurkliniken, die von dem Überlinger Dr. Spang betrieben werden. Bei jedem Besuch werden neue Kontakte geknüpft, die Potential haben, langfristig zu wirken.

Für das kommende Jahr ist ein Gegenbesuch in Überlingen geplant, bei dem dann wieder viele Bad Schandauer die Gelegenheit haben, die Gastfreundschaft der Überlinger zu erfahren.

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 01.07.2012 bis 15.07.2012

04.07.2012

Orgelkonzert

19:30 - 21:00 Uhr in der St. Johanniskirche Bad Schandau,
10.07.2012

Lesung „Die Elbe hat es mir erzählt“

20:00 - 21:00 Uhr in der Bibliothek im „Haus des Gastes“ Bad Schandau

11.07.2012

Festliche Bläsermusik

19:30 - 21:00 Uhr in der St. Johanniskirche Bad Schandau,
13.07.2012 - 15.07.2012

Elbsandsteinbouldercup

16:00 - 23:00 Uhr,
13.07.2012 - 15.07.2012

Sommerfest Postelwitz

18:00 - 23:00 Uhr im Festplatz Postelwitz

Bouldern im Herzen der Sächsischen Schweiz

- Der Elbsandsteincup 2012

Vom 13. bis 15. Juli 2012 findet in Bad Schandau wieder der Elbsandstein Boulder Cup statt!

Im Sommer ist es zu warm, um an Plastik zu bouldern? Nicht, wenn man die Wände einfach nach draußen stellt und das Ganze mit einem Deep Water Boulder-Finale und allerlei Unterhaltungsprogramm garniert. Vom 13. bis 15. Juli 2012 können die Bad Schandauer dank europäischer Förderung und zusätzlicher Sponsoren ihr erfolgreiches Cup-Konzept fortsetzen.

Die Sächsische Schweiz - sonst eher bekannt für ihre grandiosen Gipfelanstiege - bildet die Kulisse für eine Veranstaltung zwischen Naturerleben und Indoorklettern. zwischen massenkompatiblen Volkssportevent und anspruchsvollem Boulderwettkampf. Hier wird mit Erfolg der Schritt weg vom klassischen Tourismuskonzept hin zu einer alle Generationen ansprechenden Vermarktung des Kurortes gewagt.

Wer will, kann in Bad Schandau ein ganzes Wochenende Spaß haben. Auf den Eibwiesen unterhalb der Toscana Therme lassen sich direkt vor Ort auch bequem Zelte aufschlagen.

Programm

Freitag, 13.07.2012, 20 Uhr:

KURT & DAS LEBEN

Ein Vortrag von HOLGER HEUBER (Bergsichten Spezial)

Vorverkauf: 10,00 Euro

Abendkasse: 12,00 Euro/10,00 Euro erm.

für Wettkampfteilnehmer: 5,00 Euro

Samstag, 14.07.2012, ab 9 Uhr:

- ELBSANDSTEIN-BOULDERCUP Einzelwettkampf (Jugend m/w. Damen/Herren; 7 Euro inkl. T-Shirt und Verpflegung) mit Finale über dem Außenbecken der Toskana Therme
- Slacklineworkshop und -vorführungen
- Boulderpyramide und Bewegungsspiele für die Kleinen
- Boulderwürfel zum Ausprobieren auch unter Anleitung
- Schausteller ausgewählter Kletter- und Bouldermarken
- musikalische Untermalung mit DJ
- Bergsichten Spezial - Bergfilmabend, Eintritt frei, Beginn ca. 21:30 Uhr

Sonntag, 15.07.2012, ab 9 Uhr:

- ELBSANDSTEINCUP Mannschaftswettkampf
- Slacklineworkshop und -vorführungen
- Boulderpyramide und Bewegungsspiele für die Kleinen
- Boulderwürfel zum Ausprobieren auch unter Anleitung
- Schausteller ausgewählter Kletter- und Bouldermarken
- musikalische Untermalung

Vereine und Verbände

Der Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. informiert

Yoga-Kurse

Ab September bieten wir zwei neue Yogakurse an und laden dazu alle Interessierten ein.

Yoga ist alltagstauglich, hat einen ganzheitlichen Ansatz und hilft bei der Erlangung des Gleichgewichtes zwischen Körper, Geist und Seele. Yoga kann Ihnen dabei helfen, gesund und dynamisch durchs Leben zu gehen. In Zeiten, die im täglichen Leben große Herausforderungen für den Einzelnen bereit halten, unterstützt Sie Yoga die innere Balance zu bewahren. Der Kurs ist für alle Altersgruppen geeignet, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Folgende Kurse werden angeboten:

- ab 10.09.12 in der KULTURSTÄTTE immer Montag abends 19.30 - 21.00 Uhr
- ab 11.09.12 in der TOSKANA THERME immer Dienstag vormittags 10.00 - 11.30 Uhr

Kostet: 10 € (Ermäßigung für Kneippmitglieder)

Jede erste Schnupperstunde ist kostenlos!

Benötigt wird: bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke und evtl. Handtuch mit.

Fit, locker und gut gelaunt! Kommen und probieren Sie es aus! Anmeldung bei:

Veronika Straube-Brandmüller Kursleiterin 01 76/34 17 29 10 (bis zu Ferien), brandmuller.veronika@gmx.de oder im Spielzeugladen Bad Schandau, Zaukenstr. 4, Tel.: (03 50 22) 9 17 98 oder bei Kneipp Verein, Tel.: (03 53 22) 50 11 24, (03 50 22) 4 44 24

Kleingärtnerverein (e. V.) Kiefricht Bad Schandau

40 Jahre Kleingärtnerverein „Kiefricht“ e. V.

Am 9. Juni 2012 feierten die Mitglieder des Kleingärtnervereins „Kiefricht“ e. V. Bad Schandau im „Elbhotel“ in Bad Schandau das 40-jährige Jubiläum des Vereins. Dazu konnte der Vereinsvorsitzende Klaus Heidrich neben vielen Vereinsmitgliedern auch den Landrat, Herrn Michael Geisler, den Bürgermeister, Herrn Andreas Eggert und das Mitglied des Deutschen Bundestages, Herrn Klaus Brähmig herzlich begrüßen. Diese richteten Grußworte an die Anwesenden, in denen sie die Arbeit des Vereins würdigten. In seiner Festansprache skizzierte Herr Heidrich den schwierigen Beginn seit der Vereinsgründung am 20.03.1972 über die Gründung als „Gemeinnütziger Verein“ 1990 bis zum heutigen Tag. Vieles ist in dieser Zeit geschehen, aber immer galt die Arbeit der Vereins-

mitglieder der Verschönerung der Gartenanlage und damit auch einer Teilfläche unserer Stadt. Herr Heidrich dankte allen Vereinsmitgliedern und Unterstützern für das engagierte Wirken. Der Dank schloss besonders auch die bisherigen Vorsitzenden, Toni Butter, Jürgen Scheithauer, Volkmar Froß, Rudolf Dittrich und Volker Bergmann und Annemarie Waschull, die sehr aktiv für die Vereinsgründung gestritten hat, ein. Auch Sie erhielten ein Ehrengeschenk - ein großes, gerahmtes Foto mit einer Luftbildaufnahme der Kleingartenanlage. *Annemarie Waschull*

Im weiteren Verlauf zeichneten Herr Heidrich und Herr Jürgen Schramm vom Territorialverband der Kleingärtner „Sächsische Schweiz“ e. V. verdienstvolle Mitglieder des „Kleingärtnerverein „Kiefricht“ e. V. aus. So erhielten Herr Gerhard Petters und Herr Karl Grohmann die Ehrennadel des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e. V. in Gold, Herr Volkmar Froß und Herr Toni Butter die Ehrennadel in Silber. Herr Rudolf Dittrich erhielt ein Ehrengeschenk.

Nach dem offiziellen Teil zeigten die KleingärtnerInnen wie sie zu feiern verstehen. Unterstützt wurden sie darin auch vom Duo „SAX. live“ aus Großdubrau-Klix. Und als besondere Überraschung nahmen die „Zaukentaler Nachtigallen“ die Anwesenden mit Witz und feiner Ironie auf einen Rundgang durch das Gartengelände mit.

Klaus Heidrich



Aus dem Leben bist Du genommen, aus unseren Reihen nie!

Die Feuerwehr Porschdorf trauert um ihren Kameraden

Oberbrandmeister Frank Petters

geb.: 09.01.1942 gest.: 14.06.2012

Wir werden ewig sein Andenken bewahren.

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“

von Bad Schandau und Umgebung!

*„An einem Sommermorgen, da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen wie Nebel von dir ab.
Des Himmels heitere Bläue lacht dir ins Herz hinein
und schließt, bei aller Treue mit seinem Dach dich ein.
Rings Blüten nur und Triebe und Halme von Ähren schwer,
dir ist als zöge die Liebe des Weges neben her.
So heimlich alles klingt als wie im Vaterhaus
und über die Lerchen schwingt die Seele sich hinaus.“*

Ja, bei so einem schönen Sommertag gingen wir mit den Gedanken an dieses Gedicht von „Wenzel/Haase“ die Zauke hoch zur Rathmannsdorfer Kreuzung und dann wieder Talwärts nach Kohlmühle. Noch waren die 24 Geisterleins frohen Mutes als wir Kohlmühle erreichten.

Jedoch bald änderte sich die Gemütslage nachdem wir mit Erreichen des alten, ehemaligen Wasserkraftwerkes für die Kohlmühle, einen linken Schwenk bergwärts machten und schon ging es auf schmalen Pfad steil nach oben. Von der Talsohle Altkohlmühle Höhe 223 m, hoch, hoch, auf dem verhältnismäßig kurzen Stück bis zum Hankehübel 330 m, da ist auch sicher für die Leser etwas schweißtreibend, also nachvollziehbar. Es geht ja auch nicht auf den etwas leichteren alten Fuhrmannsweg zu wandern, nein es muss schon die schwierigere Variante sein und die folgsamen Geisterleins nehmen schon einmal größere Anstrengungen in Kauf! Wir geforderten ließen es uns nicht anmerken, denn wie es innen aussieht geht keinen was an. Auf der rechten Seite grüßte uns der Schwarzberg mit dem vorliegenden Goßdorfer Raubschloß. Nachdem wir die schwierigste Passage bewältigt hatten, atmeten wir erst einmal auf und genossen den sanfteren Anstieg zum schönen Aussichtspunkt Hankehübel.

Dank euch, ihr lieben Goßdorfer, so ein schöner Ausruhplatz erfreut nicht nur die Wanderfreunde sicher auch die vielen Urlauber und selbst die Einwohner. Wir haben die Blicke in unsere schöne Sächsische Schweiz von dort oben genossen, dabei etwas gemampft und auf die weitere Etappe hoch zum Gickelsberg 413 m selig und moralisch vorbereitet.

Der Weg hinunter an den Ortsrand führte uns an einer Viehkoppel vorbei und da spazierte so ca. 50 m vor uns eine Rehricke, welche sich immer sehr vorsichtig nach uns umschaute und siehe da inmitten der grasenden Kühe ein kleines Rehkitz was sich sehr schwankend versuchte auf den Läufen zu halten. Das Muttertier wich links in das Getreidefeld aus und hat sich nach unserem Verschwinden dann wieder dem Kitz zugewendet, wir hofften das sie das Kleine gut aus der Herde geführt hat.

Wir tippelten weiter, ein Stückchen durch den oberen Ortsteil und dann führte rechts der Bergsteig hoch zum „Gickel“ aber nicht alle waren für die zugewachsene Kuppe zu begeistern, ich zählte zu den bequemen Geistern die sich lieber dem Goßdorfer Bad zu wandern und dort fanden wir auch freundliche Aufnahme in der Badgaststätte, welche zufällig geöffnet hatte. Wir nutzten zwischendurch das Wassertretbecken um unsere arg geforderten Beine abzukühlen und sie für die Rückkilometer wieder in Form zu bringen. Jetzt war auch unsere restliche Truppe von der Kuppe zurück. Wir nutzten die freundlich angebotenen Speisen und Getränke und dann ging es Dorfabwärts hinunter zur Kohlmühle und dann auf der gleichen Strecke wieder zurück ins Städtchen.

Eine schöne und doch etwas anstrengende Wanderung in unsere unmittelbare Umgebung haben wir wieder absolviert und nun freuen wir uns auf die alljährliche Riesengebirgstour unter dem Motto: „Die Berggeister grüßen tausendmal, dich Herr der Berge Rübzahl“.

Bis auf bald verbleibt euer Geschichtenschreiber Heinz Eidam

Die Sozialkommission und VS-Ortsgruppe Krippen berichtet

Ende gut - alles gut!

Eigentlich hatten wir am 14.06. eine Busfahrt nach Pillnitz geplant. Leider wurde daraus nichts wegen zu geringer Beteiligung. Trotzdem fiel nicht alles ins Wasser. Es wurde umdisponiert. So entschieden wir uns mit dem „Wander- und Ausflugsschiff“ von Krippen nach Hrensko und zurück zu fahren.

14 Uhr gingen wir gut gelaunt an Bord. Während der Fahrt gab es Informationen zur Gegend über den „Bordfunk“. Abgerundet wurde dies durch unsere Kenntnisse. Es kam u. a. die Sage „Wie die Pest in Schmilka über die Elbe fuhr“ zur Sprache. Jemand brachte auch den „Lobetanz“ ins Gespräch. Wir haben aber nicht nur „gefachsimpelt“, sondern sind ganz einfach an der herrlichen Natur erfreut.

Nach der interessanten Fahrt wurde der erlebnisreiche Nachmittag mit dem Kaffeetrinken im Vereinshaus abgerundet. Wie es der Zufall wollte, fuhr auf der Postelwitzer Seite der „Rote Bus“ vorbei. Schon wurde die Idee geboren, einmal mit nach Mezna zu fahren. Wir werden das bestimmt verwirklichen! Aber jetzt ist erst einmal Sommerpause, und dann werden sich sicher alle wieder auf einen zünftigen Spielenachmittag freuen. Bis dahin bleibt alle gesund.

i. A. U. Müller



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein

zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Juli

Montag, den 02.07.12, Volksliedersingen, 14.00 Uhr,
in Papstdorf, Treffpunkt 13:30 Uhr, Dresdner Str. 10 - 24 (ehem. AWG)

Mittwoch, den 04.07.12 und 18.07.12, Spielnachmittag, 13.00 - 16.00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Mittwoch, den 11.07.12, Wanderung - Rauenstein - Kurort Rathen

Treffpunkt: 13:00 Uhr, Elbkai mit dem Bus bis Weißig - Wanderung bis Rathen

Donnerstag, den 12.07.12 und 26.07.12, Kegeln, 14.00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 10.07.12, Wanderung „Rund um die Schweizermühle“

Treffpunkt: Elbkai, 8.00 Uhr, mit Pkw bis Otto-Mühle

Dienstag, den 24.07.12, Wanderung nach Mittelndorf

Treffpunkt: Lindenhof, 9.00 Uhr, Ostrauer Mühle - Forsthaus - Mittelndorf - Mittagessen - Promenadenweg - Bad Schandau

Kinder- und Jugendsportspiele im Orientierungslauf



Wie auch in anderen Sommersportarten fanden bei uns die Kinder- und Jugendsportspiele statt. In diesem Jahr wurde dieser Wettkampf in zwei Läufe aufgeteilt.

Der erste fand am 7. Juni in Neustadt/Sa. als Sprint-Orientierungslauf statt. Am 14. Juni trafen sich die Sportler in Pirna-Copitz am Flugplatz. An beiden Tagen nahmen insgesamt 86 Kinder und Jugendliche teil. Diese kamen von Schulen aus Neustadt, Stolpen, Pirna, Heidenau, Sebnitz, Oelsa, Königstein, Dippoldiswalde und Bad Schandau. Einige von ihnen starteten bei beiden Läufen und konnten doppelt Erfolge feiern.

ESV Lok Bad Schandau
Sektion Orientierungslauf
www.schrammstein-ol.de

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“

jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hähnel

am Dienstag, dem 03.07.2012
von 15.00 bis 18.00 Uhr

am Dienstag, dem 10.07.2012
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,
Telefon: 03 50 22/4 25 29, Fax: 03 50 22/4 15 80
E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

montags - freitags	von 9.00 bis 12.00 Uhr
dienstags	von 14.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags	von 14.00 bis 16.00 Uhr

Achtung: Bis 04.07.2012 gelten geänderte Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags	von 10.00 bis 12.00 Uhr
---------------------------	-------------------------

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet wie angegeben statt.

Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.04.2012

TOP 1 Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt es nicht, damit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 2 Protokollkontrolle

Mit dem Protokoll wurde den Gemeinderäten die E-Mail der Kommunalaufsicht vom 09.03. und 15.3.2012 übergeben. In der Mitteilung vom 09.03.2012 wurde der Vermerk im Beschluss-Nr.

04-01/2012 Flächentausch - die Unbedenklichkeit des kostenfreien Flächentausches sei im Vorfeld mit der Kommunalaufsicht abgeklärt worden - beanstandet. GR Konkol kritisiert, dass die geforderte Richtigstellung durch BM Hähnel nicht vollständig vorgenommen wurde. Er verliest den entsprechenden Abschnitt der geforderten Richtigstellung.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. Es erfolgt eine mehrheitliche Zustimmung, damit ist die Protokollierung der Sitzung vom 22.03.2012 bestätigt.

TOP 3 Fragestunde

Auf die Frage von GRIn Bindemann zur Neuordnung des Kreisstraßennetzes erklärt der BM, dass er dazu unter TOP 5 Informationen geben wird.

GR Einkenel fragt an, wer für die ausbröckelnden Fugen um die Absperrschieber (Trinkwasser) auf der Straße zuständig ist. BM informiert, dass dies bereits mehrfach beim ZV Trinkwasser angemahnt wurde.

GR Einkenel möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gibt, die Verkehrsführung an der Bergstraße im Bereich der Kreuzung zur Hohnsteiner Straße einschließlich der kleinen Stichstraße zu verändern. BM Hähnel erklärt, dass für die Beschilderung der Kreis- und Staatsstraße die Gemeinde nicht zuständig ist. Außerdem wird dieser Kreuzungsbereich im Zuge des Ausbaus der S 163 komplett umgestaltet.

GRIn Weidlich informiert, dass in der Gluto bereits mehrere tote Rehe mit Beinverletzungen aufgefunden wurden, es liegt daher die Vermutung nahe, dass Fallen aufgestellt werden. BM Hähnel erklärt dazu, dass der Jagdvorstand darüber informiert wird.

Herr Hering fragt wiederholt zur Beleuchtung Pestalozzistraße an. Er verweist diesbezüglich auf die Unfallgefährdung durch herunterhängende Kabel und auf eine noch nicht wieder geschlossene Aufgrabung. BM Hähnel erklärt, dass dort noch Ver- und Entsorgungsprobleme mit dem Trinkwasser- und Abwasserzweckverband zu klären sind.

Herr Hoffmann möchte mehr Informationen zu den Mediationsgesprächen mit Bad Schandau.

BM Hähnel verweist darauf, diese Frage in der Einwohnerversammlung zu behandeln.

Des Weiteren ist Herr Hoffmann der Meinung, dass die Fragen und Antworten im Protokoll nicht so wiedergegeben werden, wie sie gestellt werden.

Weiterhin verweist er auf die notwendige Entfernung des angesammelten Laubes im Grenzgraben. Er erklärt sich bereit, dies zu übernehmen, wenn von der Gemeinde Behälter oder Müllsäcke bereitgestellt werden.

BM Hähnel merkt dazu an, dass für die Gewässer 2. Ordnung die Gemeinde zuständig ist, aber auch die betreffenden Grundstücksanlieger eine gewisse Pflicht haben. Er bestätigt die Notwendigkeit, der Pflege und Wartung der Abflusseinheiten und wird auf das Hilfsangebot von Herrn Hoffmann zurück kommen.

Herr Henke fragt zum Stand der Bearbeitung der Anfragen nach, die Herr Thiele (stellv. BM) zur Jagdversammlung übergeben wurden. Dabei handelt es sich u. a. um das Problem des wild abfließenden Wassers auf der Alten Schandauer Straße. Herr Thiele merkt an, dass für eine Bearbeitung bisher noch keine Zeit war.

BM Hähnel fügt ein, dass diese Thematik des wild abfließenden Wassers einer speziellen Untersuchung bedarf. Nach dem Wassergesetz ist nur der Geschädigte berechtigt, sich an den Oberlieger zu wenden, wenn dieser das Wasser nicht geordnet abfließen lässt. Deren Aufarbeitung bedeutet aber Eingriff ins private Eigentum. Hierbei wird immer wieder festgestellt, dass es ein Fehler war, die ländliche Neuordnung nicht durchführen zu lassen. Wir werden daher nicht herum kommen, eine Aufnahme zu beantragen, weil alle Gewässer 2. Ordnung und führende Wege, die nicht im Eigentum der Gemeinde sind, nach dem Wassergesetz neu geordnet werden müssen, so der BM.

Des Weiteren fragt Herr Henke nach, ob die Gemeinderäte das Schreiben der Bayrischen Gedenkstätten erhalten haben, welches an den Bürgermeister gesandt wurde. Er ist der Meinung, dass dieses Schreiben der Öffentlichkeit kundgetan werden sollte.

Der BM erklärt, dass er das Schreiben noch nicht verteilt hat, weil hier eine genaue Recherche erforderlich ist und einige Aussagen zunächst abgeklärt werden müssen. Es handelt sich hierbei vermutlich um eine unrichtige territoriale Zuordnung der KZ Flossenburg. Eine Veröffentlichung bzw. Beantwortung erfolgt erst nach einer fundierten Prüfung.

Es folgt eine anhaltende Diskussion.

TOP 4 Beschluss zur 3. Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung

BM erläutert kurz die Beschlussvorlage. Da kein Diskussionsbedarf besteht, bittet er um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis (angenommen)

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 1; Stimmenthaltungen: 1

TOP 5 Informationen und Sonstiges

• Straßenbau

B 172 Aufgrund der Hangsicherung im Bereich der Kurven (Königstein) erfolgt im Zeitraum Juli - Oktober eine halbseitige Sperrung. Der eigentliche Straßenbau erfolgt voraussichtlich im Jahr 2014. K8737 - letzter BA der Altendorfer Straße ist vorgesehen im August - Dezember 2012. Für die Straßenbeleuchtung liegt der entsprechende Fördermittelbescheid vor. Im Kreuzungsbereich Dorfteich besteht noch Klärungsbedarf, weil der Regenwasserkanal (RWK) in diesem Bereich die zu erwartenden Niederschlagsmengen nicht aufnehmen kann.

Welche konkreten Probleme auftreten werden, sind noch nicht abzusehen, weil die Straßenwässer nicht in den Löschwasserteich eingeleitet werden darf.

S 163 - zurzeit existiert aufgrund der Einhaltung der Widerspruchsfristen noch kein Baurecht, die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im IV. Quartal dieses Jahres. Der Baubeginn ist nach dem 1. Quartal 2013 vorgesehen. Der noch offene Abschnitt zwischen dem Porschorfer Berg und Ortseingang Rathmannsdorf soll noch im Nachgang erledigt werden.

Die S 163 wird wie geplant mit einem kombinierten Fuß- und Radweg gebaut. Die Gemeinde wird mit 25 % an den Kosten von Fuß- und Radweg beteiligt.

• Turmfest findet in der 1. Septemberwoche statt.

Die Termine für die Einwohnerversammlung (EWW) werden im kommenden Amtsblatt veröffentlicht.

Der BM bedankt sich bei den Zuhörern und beendet um 20.19 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift wurde in der Sitzung am 21.06.2012 vom Gemeinderat bestätigt. Der Beschlusstext wird aus Platz- und Kostengründen nicht nochmals abgedruckt, da dieser bereits im Amtsblatt Nr. 9 veröffentlicht wurde.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

der Gemeinde Rathmannsdorf 2011

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	529,66	244,46	-
erforderliche Sachkosten	226,70	104,63	-
erforderliche Betriebskosten	756,36	349,09	-

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	
Elternbeitrag (ungekürzt)	147,18	88,60	
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	459,18	110,49	

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen		
	in €		
Abschreibungen	-	-	-
Zinsen	-	-	-
Miete	-	-	-
Gesamt	-	-	-
1.3.2.	Aufwendungen je Platz und Monat		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €

Gesamt - - -

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwundersersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h		
	in €		
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VII)	-	-	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-	-	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-	-	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-	-	-
= Aufwundersersatz	-	-	-

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat Kindertagespflege 9 h in €

Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 30.06.2012 bis 13.07.2012 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt Rathmannsdorf

am 02.07. Herr Peter Zirnstein	zum 76. Geburtstag
am 05.07. Frau Erika Rehschuh	zum 75. Geburtstag
am 07.07. Frau Margot Heldner	zum 87. Geburtstag

Kommunale Wohnungsangebote zu erfragen unter 03 50 22/4 25 29

Zweiraumwohnung im EG, ca. 53 m²,
Grundmiete 222,70 € zzgl. Betriebskosten und Heizung

Dreiraumwohnung im 2. OG, ca. 61 m²,
Grundmiete 274,50 € zzgl. Betriebskosten und Heizung

Festliche Einweihung der Gedächtniskapelle in Rathmannsdorf

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am 1. Juni 2012 die Gedächtniskapelle in Rathmannsdorf/Sächsische Schweiz durch den Altbischof Joachim Reinelt und den Rosenthaler Pfarrer Günter Hartmann, der für den kürzlich verstorbenen Bad Schandauer Ortspfarrer Jubelt als Vertreter der Evangelischen Kirche eingespungen war, feierlich eingeweiht.

Bei strahlendem Sonnenschein waren viele Gäste der Einladung des Vereins „Freundeskreis der Gedächtniskapelle Rathmannsdorf“ zur Einweihung der Kapelle gefolgt. Mit einem ökumenischen Wortgottesdienst, der durch den Posaunenchor Rosenthal/Königstein (Ltg.: Ralf Leichsenring) feierlich umrahmt wurde, konnte die Weihe durch die beiden Geistlichen vollzogen werden. In den kurzen Predigten stellte Pfarrer Hartmann die Notwendigkeit des „Aufmerksam machens“ und Bischof Reinelt das Thema „Gedenken“ in der Vordergrund und spannten so den Bogen zu der mit dieser Kapelle verbundenen Intention.

Vereinsvorsitzender Hans-Ulrich Wachter wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass die Kapelle dem Hl. Bonifatius gewidmet sei. Eine Plastik des Heiligen wurde im Altarraum der Kapelle aufgestellt. Diese wurde von dem Bad Staffelsteiner Künstler Werner Simeoni gestaltet. Dabei stehe der Name des Heiligen quasi als Programm für diesen Ort des Gedenkens und der Erinnerung. Al „Bone“-Faccere“, also den „Gut-macher“ oder „Wiedergutmacher“ solle er die Besucher und Gäste zu einer geistigen Wiedergutmachung durch ein ehrendes Gedenken und Erinnern an die getöteten und geschundenen Menschen der Weltkriege und der Konzentrationslager mahnen; ein solches gab es in der Nähe von Rathmannsdorf als Außenlagern des KZ Flossenbürg.

Außerdem soll dies ein Ort der Stille und Einkehr sein, an dem Wanderer, Gäste und Besucher der Sächsischen Schweiz kurz oder länger verweilen und für einige Minuten der Hektik des Alltags entfliehen können.



Nach Grußworten der politischen Vertreter und der Übergabe einer Kerze mit Bild der Gedächtniskapelle und Metallstehle durch den Bürgermeister der Partnergemeinde Hergensweiler/Bodensee, Herr Georg Betz lud der Verein alle Gäste zu einem Umtrunk und zur Besichtigung der Kapelle ein.

Erste Reservierungen für die Nutzung der Kapelle liegen bereits vor. Die Kapelle ist in der Hohnsteiner Straße 14 (gegenüber des Bahnhofs) in 01814 Rathmannsdorf zu finden und täglich von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wir danken allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern für ihr Engagement. Auch Sie können uns durch Ihre Geld- oder Sachspende unterstützen. Eine entsprechende Spendenquittung stellen wir gerne auf Wunsch aus.

Spendenkonto:

Freundeskreis der Gedächtniskapelle Rathmannsdorf
Volksbank Pirna eG
Filiale Bad Schandau
Kto.-Nr.: 1 000 910 040
BLZ: 850 600 00
Hans-Ulrich Wachter
Vereinsvorsitzender



Vereine und Verbände

Ein Ausflug zum Straßenbahndepot

Wir möchten uns recht herzlich bei Herrn Wiesner, der uns den schönen Tag ermöglichte, sowie bei Herrn Großmann und Herrn Kaden von der OVPS bedanken.

Schon die Fahrt mit der Straßenbahn war ein tolles Erlebnis. Wir sind bis zum Depot gefahren, wo Herr Großmann uns freundlich empfing.

Gleich als erstes zeigte er uns einige alte Straßenbahnen und erzählte, wie unbequem früher so eine Fahrt mit der Straßenbahn war.

Wir konnten uns dann selbst davon überzeugen. In der einen waren nur Holzbänke, die ganz schön unbequem waren. Jeder durfte auch einmal so richtig auf die Hupe treten, oder den Klingelknopf kräftig drücken. Für einige war es gar nicht so einfach, aber zu überhören war es bei keinem.

Anschließend ging es noch in die große Halle, wo die Busse repariert werden. Dort wartete schon Herr Kaden auf uns und erlaubte jedem Kind, auch hier einmal so richtig auf die Hupe zu drücken. Das war vielleicht ein Krach, aber allen hat es Spaß gemacht.

Zum Abschluss gab es im Speiseraum noch einen kleinen Imbiss. Gestärkt wollten wir wieder zur Straßenbahn, dabei entdeckten wir noch einen wirklich alten Laster. Und er war sogar noch fahrtauglich. Hans wäre am liebsten eingestiegen.

Dann kam auch schon die Straßenbahn, mit der wir wieder zurück fahren mussten.

Viel zu schnell verging die Zeit, aber im Kindergarten wartete schon das Mittagessen auf uns.

Es war wieder ein toller Tag. Noch einmal ein herzliches Dankeschön sagen die Kinder der „Roten Spatzengruppe“, sowie Frau Heide und Frau Kern aus dem DRK-Kindergarten Rathmannsdorf.



Kirchliche Nachrichten

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 04.07.2012, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, 03.07.2012

von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, 10.07.2012

von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Heimatstube Schöna
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 8 04 33)

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 2011

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

Betriebskosten je Platz

Krippe 9 h Kindergarten 9 h Hort 6 h

in € in € in €

erforderliche Personalkosten	633,91	292,58	171,16
------------------------------	--------	--------	--------

Betriebskosten je Platz
Krippe 9 h Kindergarten 9 h Hort 6 h
 in € in € in €

erforderliche Sachkosten	281,99	130,15	76,14
erforderliche Betriebskosten	915,90	422,72	247,30

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat
Krippe 9 h Kindergarten 9 h Hort 6 h
 in € in € in €

Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	173,56	87,74	51,33
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	592,34	184,98	95,97

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €		
Abschreibungen	-	-	-
Zinsen	-	-	-
Miete	-	-	-
Gesamt	-	-	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat
Krippe 9 h Kindergarten 9 h Hort 6 h
 in € in € in €

Gesamt	-	-	-
---------------	---	---	---

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat
Kindertagespflege 9 h
 in €

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= Aufwendungsersatz	-

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat
Kindertagespflege 9 h
 in €

Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 30.06.2012 bis 13.07.2012, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 30.06.	Frau Rosa Heinemann	zum 88. Geburtstag
am 30.06.	Herrn Walter Richter	zum 80. Geburtstag
am 02.07.	Frau Erna Bräunling	zum 92. Geburtstag
am 06.07.	Frau Christa Magin	zum 76. Geburtstag
am 09.07.	Frau Hilma Skorsetz	zum 83. Geburtstag
Schöna		
am 30.06.	Frau Margarete Ehrlich	zum 86. Geburtstag
Kleingießhübel		
am 06.07.	Herrn Horst Weber	zum 75. Geburtstag

Vereine und Verbände

Sommerfest der FF Schöna

Am Samstag, dem 7. Juli 2012 veranstaltet die FF Schöna ihr alljährliches Sommerfest.

Hierzu laden wir alle Einwohner und Gäste recht herzlich ein.

14.30 Uhr -	Eröffnung mit Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr -	10. Schönaer Stiefelweitwurf
19.00 Uhr -	Tanz im Festzelt

Für ausreichend Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Schöna

Anzeigen

Ein herrliches Dankeschön!

Für die mir überbrachten Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

möchte ich mich ganz herzlich, auch im Namen meiner Eltern, bedanken.

Christoph Mädger

Schöna, im Mai 2012

150 Jahre Gradmessung in Sachsen

Anlässlich dieses Jubiläums lud die Interessengemeinschaft Nagelsche Säulen - Arbeitsgruppe zur Erhaltung historischer Vermessungspunkte - am Samstag, dem 16.06.2012, 16.00 Uhr, zu einem Konzert der Bergfinken und des Männerchores Sächsische Schweiz ein.

Viele Berg- und Wanderfreunde hatten sich trotz der Gewitterstimmung eingefunden, um den Melodien der Berge zu lauschen.

Großes Interesse fand die im vergangenen Jahr aufgesetzte, mannshohe steinerne Triangulationssäule am südwestlichen Rand des Zschirnsternes.

Sie ist eine der ca. 100 erhaltenen Mess-Stationen.

Für viele Besucher war es eine Überraschung, dass bei diesen hitzigen Temperaturen auf dem höchsten Berg der Sächsischen

Schweiz gekühlte Getränke und Bratwurst vom Grill angeboten wurden.

Wir Mitglieder vom Heimatverein Schöna e. V. waren gern der Anfrage zur Organisation der Bewirtung nachgekommen. So konnten wir mit dazu beitragen, dass diese Jubiläumsveranstaltung, umgeben von der faszinierenden Landschaft mit dem Chorgesang zu einem schönen Erlebnis wurde.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Bürgermeister Olaf Ehrlich, den Bauhofmitarbeitern Jens Falke und Armin Pelzer sowie bei Ines und Udo Löser für die Unterstützung bei der Bewältigung der Transportproblematik herzlich bedanken.

Heimatverein Schöna e. V.

Annegret Richter



Wir brauchen eine neue Schaukel!

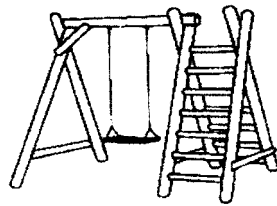
Leider hat der TÜV unsere Schaukel als nicht mehr nutzbar erklärt. Die Reparatur ist so teuer wie eine neue Schaukel. Wir Kinder der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Reinhardtsdorf wollen helfen, dass wir es schaffen, noch in diesem Sommer das Geld für eine neue Schaukel zusammenzubekommen.

Dabei können Sie uns helfen!

Wenn Sie Ihre Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge in den Papiercontainer vor unserer Kindertagesstätte werfen, sollte das Ziel zu schaffen sein.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe!

Die Kinder der Kita „Wirbelwind“



Liebe Bürger von Reinhardtsdorf-Schöna,

die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna, die Bürgerbühne des Staatsschauspiels Dresden und das Theaterkollektiv Theater Asplik starten ein **großes Landschaftstheaterprojekt: 80 Bewohner aus Reinhardtsdorf-Schöna und Umgebung werden als Darsteller gesucht!**

Gemeinsam mit Theaterprofis erarbeiten Sie ein Landschaftstheater und laden das Publikum ein, im Mai 2013 ein spektakuläres Stationendrama zu erleben. Das Genre ist komische Science-Fiction, welche die lieb gewonnenen Naturpanoramen lustvoll aus den Fugen katapultiert.

Interessierte laden wir zur

**Informationsveranstaltung am 02.10.2012,
um 19 Uhr**

**Foyer des Sport- und
Freizeittreffs Reinhardtsdorf,**

ein.

Dort erfahren Sie mehr über das Projekt, das Team und die Proben.

Anmeldungen und Fragen richten Sie gerne an:

buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de oder 03 51/4 91 36 44

Unterkünfte gesucht!

Außerdem sucht das Staatsschauspiel Dresden und Theater Asplik Unterkünfte in der Woche vom 16.07. bis 22.07.2012. Sieben beteiligte Akteure erkunden in Vorbereitung auf das Projekt die Umgebung um Reinhardtsdorf-Schöna. Was fehlt ist eine Unterbringung (und die Ortskenntnis der Anwohner)! Wenn Sie in dem Zeitraum vom 16.07. bis 22.07. die Möglichkeit haben, ein oder zwei Personen zu beherbergen, melden Sie sich gerne unter oben stehendem Kontakt. Herzlichen Dank!

Anzeigen

Hanni Stolze
(1927 - 2012)

Heuchelei ist uns zuwider -
daher bleibt uns nur dieser Weg
Danke und Adieu zu sagen.
Du bist in unseren Herzen.

Dein Falk & Deine Heike

Auswertung Saison 11/12

1. Männer Fußball

Mit großen Erwartungen gingen wir in diese Spielzeit, doch wenn man am Ende die nackten Zahlen sieht, 57 Punkte, 17 Siege, 2 Remis, 11 Niederlagen, Platz 5 können wir mit der Saison nicht zufrieden sein. Wer jedoch ein bisschen hinter die Kulissen schaut und weiß welche Probleme und Sorgen wir jedes Wochenende haben, kann durchaus mit dem 5. Platz leben. Als kleines „Dorfteam“ können wir die Ausfälle jede Woche einfach nicht so verkraften, dazu ist der Kader zu dünn bestückt. Wegen Verletzung, Arbeit, Urlaub, priv. Problemen fehlten immer wieder viele Spieler und es mussten mehrmals Spieler der 2. oder der A-Jugend aushelfen (kein Spieltag mit der gleichen Aufstellung).

Trotzdem sind wir eine verschworene Truppe geworden, wo jeder jedem hilft und auch nach dem Spiel viel zusammen unternehmen, auch wenn man sich auf dem Platz mal laut die Meinung sagt. Gerade hier bei uns auf dem Dorf ist es wichtig Wille und Einsatzbereitschaft mit Spaß zu verbinden, sodass alle gerne und mit Lust und Laune zum Training oder Spiel erscheinen.

Die meisten unserer Spieler kommen von außerhalb, unter anderem aus Dresden, Rosenthal, Cunnersdorf, Rathmannsdorf, Postelwitz und Krippen, viele sind in der Woche auf Montage oder im Internat, sodass ein Training in der Woche schon mal zur zähen Angelegenheit wird. Die meisten Spiele bestritten diese Serie Andreas Heine mit 29, Rene Richter 28 und Arne Helth mit 27 Einsätzen. Torschützenbester wurde auch A. Heine mit 18 Treffern, gefolgt von Kay Forkert mit 10 Toren. Insgesamt kamen 33 Spieler zum Einsatz, was die Vorworte bestätigt. Trotz allem werden wir auch die nächste Serie mit voller Motivation und 4 neuen Spielern im Kader der 1. Mannschaft angehen. Dies sind Herrmann (Rückkehrer G-W Pirna), Förster (Königstein) sowie Albert und Glaser-Beisken (A-Jugend). Wie immer beginnen wir die neue Saison mit einem 3-tägigen Trainingslager in Werdau.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen großen und kleinen Sponsoren bedanken, ohne die es sicherlich kaum möglich wäre eine komplette Serie zu spielen und natürlich bei unseren treuen Fans, die auch in schwierigen Zeiten hinter uns stehen. Auch wenn es nicht immer rund läuft und wir mal ein Spiel verlieren, wir geben immer unser Bestes, versprochen!! Dies gilt auch für das Trainergespann, wenn es auch wieder ein paar graue Haare mehr werden. In diesem Sinne, bis zum Anstoß der neuen Saison im Waldstadion der SG Reinhardtsdorf, der Nummer 1 im Oberen Elbtal!

Jens Kunze

Trainer 1. Männer

PS: Unsere 2. Mannschaft hat den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft! Herzlichen Glückwunsch an Martin Milowsky und sein Team!

Senioren AWO - Schöna

Juli

Mittwoch, 04.07.2012 Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Mittwoch, 10.07.2012 Ausflug auf den Winterberg
Abfahrt Bus 10.00 Uhr ab
Dorfplatz Schöna



Aus dem Tagebuch des Reit- und Fahrvereins Reinhardtsdorf und des Pferdehofes Fischer

Teilnahme des Reitvereins am Pferdetag in Moritzburg

Am Samstag, 2. Juni nahmen 2 Mitglieder des Reitvereins zum Pferdetag in Moritzburg am Führzügel-Wettbewerb teil. Auf dem beeindruckenden Paradeplatz, auf dem im Herbst die Hengstparaden stattfinden, konnte das mitgeführte Pferd Dumbledore warm geritten werden. In der großen Reithalle mit Tribüne hatten sich einige Zuschauer eingefunden, die das Geschehen genau beobachteten. Die zwei Richter waren von den Reiter- und Pferdpaaren sehr angetan. Die beiden Turnier-Teilnehmerinnen Pauline Bohnstedt und Ronja Engelbrecht freuten sich bei der Siegerehrung über Medaillen, Urkunden und kleine Geschenke des Sponsors Nürnberger Versicherungen.

Herzlichen Glückwunsch!!!

*Reit- und Fahrverein Reinhardtsdorf e. V.
Stefanie Engelbrecht*

Tag der offenen (Stall)-Tür auf dem Pferdehof Fischer

Bereits am Samstag, 6. Mai fand auf dem Pferdehof Fischer in Reinhardtsdorf der Tag der offenen Stalltür statt. Der Dachverband des Pferdesports in Deutschland, die FN, hatte zu einem bundesweiten Aktionstag aufgerufen, zu dem auch pferdebegeisterte Kinder und Jugendliche des Reit- und Fahrvereins Reinhardtsdorf mit einem abwechslungsreichen Programm einen Beitrag leisteten. „Manege frei für unsere Zirkusartisten.“ So hieß unser Motto. Los ging das bunte Treiben mit einer Steckenpferd-Quadrille. Sechs verkleidete kleine und große Artisten ritten auf ihren Steckenpferden eine Dressur-Aufgabe.

So einfach wie es aussah war es gar nicht, die Kinder aber meisterten ihre Aufgabe hervorragend. Weiter ging es mit Maria Jahne, die ihre Springkünste an der Longe auf Dumbledore zeigte. Ganz anders Stefanie Fischer auf Apollo. Sie ritt einen Springparcours und nahm eine Hürde nach der anderen. Dann kamen die Kleinen groß raus: Freihändig und manchmal stehend auf dem Pferd. Beim Voltigieren zeigten die jüngsten Mitglieder Turnübungen auf dem Pferd. Anschließend folgte ein kleines Reiterspiel. Die Zuschauer honorierten die Darbietungen mit kräftigem Applaus. Echte Highlights des Programms waren Tanzdarbietungen der Kindertanzgruppe von Ines Löser - der Tanzoase Schöna und die Feuerspuck-Vorführungen von Kai Machon.





Leider begann es bereits während des Programms zu regnen und es fanden sich in diesem Jahr nur einige hartgesottene Kinder zum anschließenden kostenlosen Ponyreiten. Wie immer fand auch der Wettbewerb im Milchkannenweitwurf statt.

Hinweis: Der nächste Kinderreitertermin ist am 30.06. von 14 bis 16 Uhr. Es wird um Anmeldung unter 01 72/9 10 21 99 gebeten.

Pferdehof Fischer
Frank Fischer

Kinobesuch durch den Reitverein

Am Samstag, 9. Juni fuhren neun Mitglieder und Freunde des Reitvereins nach Dresden in das Programm kino Ost und besuchten den Pferdefilm „Buck - der wahre Pferdeflüsterer“.



Reit- und Fahrverein Reinhardtsdorf e. V.
Stefanie Engelbrecht

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Die Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau ist vom

9. bis 20. Juli 2012

wegen Urlaub geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Wasserbehandlung

Sächsische Schweiz GmbH

Dammstraße 2

01844 Neustadt

Tel. 0 35 96/58 18 40

Bad Schandau, den 19.06.2012

A. Eggert

Verbandsvorsitzender

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule



Welttag des Buches

Am 25.05.2012 gingen die Klassen 4a und 4b zur Bücherstube Danes in der Poststraße.

Die beiden Klassen durften in der Bücherstube herumstöbern und sich alle Bücher anschauen und bewundern.

Anschließend bekam jeder von Frau Danes das Buch: „Wir vom Brunnenplatz“ geschenkt. Wir bedankten uns dafür.

Dann verabschiedeten wir uns von Frau Danes. Wir durften am Stadtbrunnen noch das neue Buch lesen und gingen dann später zurück zur Schule.

Das Buch handelt von einer Familie, die in eine andere Stadt umzieht. Die Kinder lernen neue Freunde kennen und erleben in der neuen Stadt viele Abenteuer. Aber auch lustige Sachen werden erzählt z. B. wie sie bei 35 Grad in der Sonne versuchen, Spiegeler zu braten.

Ich finde das Buch lustig und spannend.

Wir möchten uns im Namen aller bei Frau Danes recht herzlich bedanken.

Eva Palm

Klasse 4b

Mittelschule Königstein

Känguru-Wettbewerb 2012

Seit 2002 nehmen Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Königstein am Mathematikwettbewerb Känguru e. V. teil. Auch im März 2012 stellten sich wieder 33 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 - 10 den Aufgaben. Nun liegen die Ergebnisse vor. Und das sind unsere drei Erstplatzierten:

Klassenstufen 5/6

1.	R. Eidam	6a	73,75 Pkt.
2.	A. Linge	5a	69,25 Pkt.
3.	P. Gräfe	5b	67,00 Pkt.

Klassenstufen 7 - 10

1.	N. Wandt	7a	100,00 Pkt.
2.	L. Börngen	7b	87,00 Pkt.
3.	J. Kozlowski	7b	85,00 Pkt.

N. Wandt, Klasse 7a, wurde Schulsieger.

Den weitesten Sprung machte J. Kozlowski, Klasse 7b.

Lohn für alle Schülerinnen und Schüler, die mehr als 40 Punkte erreichten, ist eine „Eins“ in Mathematik.

Ein großes Dankeschön geht an Frau Ofenhammer und Frau Meier, die sich wie auch in den zurückliegenden Jahren für die Organisation des Wettbewerbs an der Schule verantwortlich fühlten.

Müller

Schulleiter

Sportfest der Mittelschule Königstein

Am Freitag, 08.06.2012 fand auf dem Sportplatz in Krippen das Sportfest der Mittelschule Königstein statt. Wettermäßig hatten wir dieses Jahr Glück, und so konnten die Wettkämpfe pünktlich 9 Uhr starten. Zu Besuch waren 2 Mädchen und 5 Jungen aus der Partnerstadt Trmice in Tschechien.

Alle Schüler wetteiferten wieder beim Sprint, Weitsprung, Ballwurf bzw. Kugelstoß sowie Ausdauerlauf um beste Ergebnisse. An der Spielstation konnten alle zwischen Freizeitspielen sowie Volleyball oder Fußball wählen. Insgesamt wurden sehr viele sehr gute Resultate erzielt.

Folgende Schüler wurden Sieger in ihren Klassenstufen:

	Mädchen	Jungen
Klasse 5	Nadine Schwarz	Timon Hansel

Klasse 6 Franziska Schober Jordan Kaufmann
 Klasse 7 Clara Kaiser Dominik Richter
 Klasse 8 Melanie-Aileen Röllig Marcel Günther
 Klasse 9 Olga Bilkovska Martin Mezera (beide Trmice)
 Sportlichstes Mädchen bzw. sportlichster Junge mit je den meisten Punkten wurden Franziska Schober und Marcel Günther.

Ein besonderer Dank geht an das Team des Vereinsheimes in Krippen für Nutzung und Bewirtung sowie an Herrn Thomas Panknin, der eine super Rasenfläche für uns hergestellt hat.

Es war insgesamt ein sehr schöner Tag mit viel Spaß und sehr guten Leistungen.

T. Hortsch
 Sportlehrer



Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Mitarbeiter für GTA gesucht

Auch im Schuljahr 2012/13 möchten wir unseren Schülern die Möglichkeit geben, ganztägig in der Schule zu lernen. Wir suchen deshalb engagierte Bürgerinnen und Bürger, welche sich in der Lage fühlen, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen. Insbesondere bei der von Montag bis Donnerstag stattfindenden Hausaufgabenbetreuung werden noch Mitarbeiter gebraucht. Wenn Sie Interesse an einer solchen Tätigkeit auf Honorarbasis haben, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03 59 71/5 21 46 oder per E-Mail (ms-am-knoechel-seb@t-online.de) bei uns. Gern nehmen wir auch eine schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf entgegen.

Jörg Hubert

Schulleiter Mittelschule Sebnitz

Jugend aktuell

jug@ndLand
 mobile jugendarbeit

Das Projekt JugendLand informiert

DEFA-Produktion „Heißer Sommer“ am 30.06.12 im Alten Kino in Königstein

Passend zum Ambiente im Alten Kino in Königstein (Goethestraße 18) zeigen wir Ihnen diesmal am 30.06.12 eine original DEFA-Produktion aus der DDR.

Und darum geht es in „Heißer Sommer“:

Zwei Gruppen von Oberschülern trampeln in den Sommerferien an die Ostsee und kommen sich auf der Autobahn in die Quere. Die elf Mädchen aus Leipzig geben den zehn Jungen aus Karl-Marx-Stadt

das Nachsehen. An der See trifft man sich wieder. Die Jungen sind auf Vergeltung aus, führen die Mädchen in eine Mückenhöhle. Der Spaß ist größer als der Ärger, und man kommt sich näher. Stupsi, die die Reise ihrer Gruppe organisierte, hat ein Auge auf Kai geworfen. Der jedoch ist hinter der flotten Brit her und kommt deshalb mit Wolf ins Gehege. Aber auch die kleinen Rivalitäten und so mancher Unfug stören den letztlich gelungenen Urlaub nicht, in dem einige neue Freundschaften geschlossen werden.

Filmbeginn wird 18.30 Uhr sein, Einlass ist ab 18.00 Uhr. FSK: ab 0 Getränke und Popcorn können wie immer zu fairen Preisen bei uns erworben werden.

Für freuen uns auf Sie!

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums 9. Juni - 15. Juli 2012

Das **NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau** ist derzeit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag • 30. Juni, 10 - ca. 16 Uhr

Seminar zur Artenkenntnis

Farne und Bärlappe der Nationalparkregion

Im Elbsandsteingebirge kommen derzeit **23 Farnarten** vor. Kein anderes Mittelgebirge Deutschlands erreicht eine solche Artenvielfalt an Farnen. Auch von den 9 in Sachsen bekannten Bärlapp-Arten wachsen einige im Elbsandsteingebirge. Das Seminar hat zum Ziel, die **wichtigsten heimischen Farne und Bärlappe** sowie **deren Lebensräume kennen und unterscheiden** zu lernen. Es besteht aus einem **Theorieteil im Nationalparkzentrum und einer praxisbezogenen artenkundlichen Exkursion im Bastei-Gebiet**. Die Fahrt vom Nationalparkzentrum ins Bastei-Gebiet und zurück wird vom Nationalparkzentrum realisiert. Die Leitung des Seminars hat **Stefan Jeßen**, ein bekannter Pteridophyten-Kundler Mitteldeutschlands. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Seminar richtet sich in erster Linie an **Nationalparkführer** und **Umweltbildner** der Region, **steht aber gleichsam für interessierte Personen anderer Berufsgruppen offen**. Wir bitten um Anmeldung, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail.

Samstag • 30. Juni, 10:15 - 14:30 Uhr

Familienprogramm

Die fabelhafte Welt der Honigbiene

Honigbiene und ihre beachtlichen **Sinnes- und Sammelleistungen** stehen im Mittelpunkt dieses lebendigen Programms für Jung und Alt. Dabei wird nicht nur über die **Biene** geredet, sondern man bekommt sie und ihre Lebensweise **im Original** zu Gesicht. Die **Imkerin Katrin Weißbach** und der originelle **Schaubienenstand in Schmilka**, der in Zusammenarbeit mit dem Nationalparkzentrum entstand, garantieren staunende Einblicke in die Welt dieses legendären Insekts.

Damit wir genügend Bienenhauben bereit legen und ein wenig vorplanen können, bitten wir um Anmeldung, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenlos. **Achtung: Bei Regen wird ein Ersatztermin vereinbart!**

Freitag • 6. Juli, 15 - 18 Uhr

Im Garten des Nationalparkzentrums

Aus der Natur: Backen am Lehmbackofen

Im Garten des Nationalparkzentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt**. Es genügt aber auch, wenn man gegen **16:30 Uhr da ist zum Teig kneten, Holzkohle herausholen und Einschieben des Backguts**. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen.

Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehbackofens** oder zu **Backtricks im Lehbackofen** beantwortet. Wir bitten um Voranmeldung, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 € (erm. 1,50 € für Kinder).

Mittwoch • 11. Juli, 10 - 12 Uhr

Neben Stadtgalerie Bad Schandau, Bergmannstr. 5 **Kunstwerkstatt Natur**

Die „Kunstwerkstatt NATUR“ gibt es schon seit 2001. Sie ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Ideen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen** heraus, womit die uns umgebende **Natur zu einer wesentlichen Inspirationsquelle** wird. Die Kunstwerkstatt wird vom Nationalparkzentrum und der Stadt Bad Schandau unterstützt. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

Donnerstag • 12. Juli, 9 - 15 Uhr

Fortbildung für Erzieher/innen

Was versteckt sich hinter der Zauberwurzel?

Diese Fortbildung bietet die **Vorstellung praktischer Beispiele aus dem umweltpädagogischen Jahreslaufkalender für Kindergärten**, wobei jeder Teilnehmer kostenfrei besagten Kalender inklusive einer Methodenmappe erhält. Die Leitung der Veranstaltung haben **Katrin Poike und Isabel Dreßler vom Naturschutzzentrum Neukirch**. Wir bitten um Voranmeldung, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Für diese Fortbildung sind nur noch einige wenige Restplätze frei. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 15,- €.

Donnerstag • 12. Juli, 19 Uhr

Dia-Multivision

Sandstein-Impressionen

Dieser Vortrag besticht mit **atmosphärisch dichten Landschaftsaufnahmen der heimischen Felsenwelt und seiner zumeist versteckt lebenden Bewohner**. Nicht jeder hat das Auge eines Wanderfalken, um die genauesten Details zu sehen, nicht jeder hat einen Blick wie Caspar David Friedrich, um das Ganze zu fassen. Der **Tier- und Naturfotograf Rudolf Stets** beherrscht diese Wahrnehmung der Landschaft. Hinter jeder Aufnahme verbirgt sich zugleich sorgfältige Vorbereitung, Gefühl für den Augenblick, das richtige Licht und nicht zuletzt sehr viel Geduld.

Dieselbe Geduld, die aus der **Sprache der Natur** zu hören ist. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Samstag • 14. Juli, 9 - 14:30 Uhr

Kulturlandschaftliche Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Bauern, Felder, Raine

Diese Exkursion versteht sich als **Spurensuche in der östlichen Böhmisches Schweiz** nach Relikten aus der Jahrhunderte langen Geschichte der Kulturlandschaft. Wie sah die heute touristisch erschlossene, aber nur noch wenig landwirtschaftlich genutzte offene Landschaft vor Generationen aus? Welche Änderungen haben in den letzten 20, 60 oder 100 Jahren wichtige Rolle gespielt?

Es sind z. B. noch vorhandene Pflanzen, stets erkennbare ehemalige Feldteilungen, Fuhrwege oder Flurnamen, die in einigen Jahrhunderten durch harte tägliche Menschenarbeit entstanden und das **Gedächtnis dieser Landschaft** bilden. Die Leitung hat **Petr Bauer von der LSG-Verwaltung Labské pískovce (Elbsandsteingebirge)**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail.

Sonntag • 15. Juli, 10:30 - 13:00 Uhr

Tierkundliche Exkursion/als Fortbildungsveranstaltung für zertifizierte Nationalparkführer empfohlen

Das Neunauge - „Fisch“ des Jahres 2012

Diese Exkursion führt zu den Lebensräumen der einem Aal ähnelnden **Charakterart hiesiger Bäche**, die in Wirklichkeit kein Fisch ist, sondern zur Klasse der Rundmäuler gehört. Zudem verbringt das Neunauge die **meiste Zeit seines Lebens im Larvenstadium**. Das Zuhause dieser bedrohten Tierart sind **klare Bäche der Forellen- und Äschenregion**. Sie bevorzugt eher kältere Gewässer, welche sie als erwachsenes, im Durchschnitt 10 - 20 cm langes Tier während der Dämmerung oder des Nachts erkundet. Die Leitung hat **Dr. Gert Füllner vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sonderausstellung

Bis 31. Juli

„Altbekannt und immer wieder neu“ - Aquarelle von Franz G. A. Sykora

Seit zwei Jahrzehnten, dabei stets auf der Suche nach neuen Blicken, weilt Franz G. A. Sykora regelmäßig **im Elbsandsteingebirge**, um sich dem **Abenteuer des Malens** hinzugeben. Die dabei entstandenen **Aquarelle** versteht der Künstler als Einladung, sich mit ihm an der **Vielfalt der erlebbaren Farben und Formen heimischer Felsenwelt** zu erfreuen. Die Bilder können **bis 31. Juli im Restaurant- und Galeriebereich** besichtigt und erworben werden. Der Eintritt dazu ist frei.

Sächsisch-Böhmische-Semmeringbahn

Bahn erleben - 7 Tunnel - 9 Brücken - 2 Viadukte

Streckenfest auf der Sebnitztalbahn

Am 07.07.2012 findet nun schon zum dritten Mal unser „Streckenfest“ auf der Sebnitztalbahn statt. Es wird in diesem Jahr das 135-jährige Jubiläum der Strecke Bad Schandau - Neukirch sein. Wir möchten zu einer „Geführten Zugfahrt“ mit Andrea Reimann wieder viele Fahrgäste einladen, um auf den Reiz dieser einmalig schönen Strecke, aber auch auf die Bedeutung für die Anwohner, insbesondere die unseres Ortes, aufmerksam zu machen. Sie soll ein Anreiz für die Anwohner und deren Gäste sein wieder einmal die herrliche Zugfahrt durch das Sebnitztal zu erleben.

Auf den Bahnhöfen Goßdorf-Kohlmühle, Sebnitz und Bad Schandau wird es von 13:00 bis 17:00 Uhr ein Kinderfest sowie Kaffee und Kuchen geben. Die „Geführte Zugfahrt“ wird gleichzeitig wieder die **Aktionsfahrt** sein. Damit wollen wir mit Nachdruck auf die Notwendigkeit des Lückenschlusses nach Dolní-Poustevna hinweisen und fordern, endlich die Finanzierungsvereinbarung zwischen dem VVO und der Deutschen Bahn zum Abschluss zu bringen. Andrea Reimann wird Wissenswertes über die Geschichte der Bahnstrecke erzählen. Abfahrt ist um 14.01 Uhr in Neustadt, in Sebnitz um 14.16 Uhr, in Goßdorf-Kohlmühle um **14.31 Uhr**. Ankunft in Bad Schandau wird um 14.40 Uhr sein. Die Rückfahrt ab Bad Schandau ist um 15.20 Uhr, Ankunft in Kohlmühle um **15.28 Uhr**, in Sebnitz um 15.42 Uhr und endet um 15:59 Uhr in Neustadt. Wir bitten um telefonische Anmeldung bei Frau Reimann, damit auch ausreichend Sitzplätze gewährleistet werden können unter: 03 59 71/83 97 79.

Auf dem Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle wird es ein Festzelt mit Musik und wieder Kaffee und selbst gebackenem Kuchen geben. Von 13:00 bis 17:00 Uhr können die Kinder basteln, Bewegungsspiele machen oder sich von der Künstlerin Andrea Molière aus Mühlisdorf schminken lassen. Ab 17:00 Uhr laden die Feuerwehren Goßdorf und Altendorf zu Fahrten mit den Feuerwehrautos ein. Auch am Abend ist für Speisen und Getränke gesorgt. Um ca. 21:45 Uhr findet ein Lampionumzug mit anschließendem Anzünden eines Feuers statt. Im Festzelt wird es Tanzmusik geben. Der Eintritt ist frei! Sebnitz lädt an diesem Tag die Besucher zu Kaffee und Kuchen

ein, angeboten von der Bäckerei Harnisch aus Ulbersdorf, welche im Bahnhof auch eine Verkaufsstelle betreibt. Das DRK Kinder- und Jugendhaus Schollheim Sebnitz veranstaltet ein Kinderfest. Es werden für die Kinder verschiedene Spiele angeboten. Die Modellbahn AG der Sebnitzer Mittelschule „Am Knöchel“ und der Schwarzbachbahnverein organisieren jeweils eine Modellbahnausstellung. Zum einen wird eine Schmalspurbahnanlage gezeigt und zum anderen wird es eine Ausstellung zum Jubiläum 135 Jahre Bahnstrecke Bad Schandau - Neustadt geben. Die Firma Tillig Modelbahnen GmbH & Co.KG aus Sebnitz unterstützt das Fest ebenfalls mit der Präsentation einer Schauanlage und einem Verkaufsstand.

in Bad Schandau wird der Verein „Familie Aktiv“ mit den Kindern spielen und basteln.

Es werden an diesem Tag drei **zusätzliche** Zugpaare eingesetzt:

Sebnitz	ab 12:16 Uhr	14:16 Uhr	16:16 Uhr	18:16 Uhr
Kohlmühle	ab 12:30 Uhr	14:30 Uhr	16:30 Uhr	18:30 Uhr
Bad Schandau	an 12:39 Uhr	14:39 Uhr	16:39 Uhr	18:39 Uhr
Bad Schandau	ab 12:50 Uhr	14:50 Uhr	16:50 Uhr	
Kohlmühle	ab 12:59 Uhr	14:59 Uhr	16:59 Uhr	
Sebnitz	an 13:13 Uhr	15:13 Uhr	17:13 Uhr	

Der komplette Fahrplan kann auch von unserer Internetseite www.IG-Kohlmühle.de heruntergeladen werden.

Wir würden uns sehr freuen, an diesem Tag zahlreiche Gäste begrüßen zu können.

Petra Kaden im Namen der IG Kohlmühle

Tausende sehen Sächsische-Schweiz-Kurzfilm mit Tom Pauls

Erst seit knapp einem Monat ist der Sächsische-Schweiz-Kurzfilm mit Tom Pauls auf Youtube zu sehen. Bis heute wurde der Clip bereits mehr als 12.000 Mal angeschaut.

Dresden/Pirna, 11. Juni 2012 (tvssw) - Die Resonanz auf den Kurzfilm, den der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) mit dem Schauspieler und Kabarettisten Tom Pauls produziert hat, übertrifft alle Erwartungen: Der Clip ist zwar erst seit dem Sächsischen Wandertag am 13. Mai auf dem Videoportal Youtube zu sehen, doch schon jetzt steht der Besucherzähler bei über 12.000. „Das ist ein schöner Zwischenerfolg für unser Projekt mit Tom Pauls“, erklärt der TVSSW-Vorsitzende Klaus Brähmig MdB. „Virale Kampagnen sind in ihrer Wirkung ja nie exakt planbar. Aber das überwältigende Interesse an unserem Kurzfilm zeigt, dass es sich lohnt, neue Wege zu beschreiten.“

Unter Regie von MDR-Moderator Thorsten Kutschke gehen Tom Pauls und seine Filmpartnerin, gespielt von der Düsseldorfer Schauspielerin Laina Schwarz, in dem knapp zweiminütigen Film der Frage nach „Was ist Liebe?“. Man sieht Tom Pauls als waschechten Wanderer - kaum wieder zu erkennen in Lederhose und mit brünetter Perücke - und Laina Schwarz als ungleiche Gefährtin im roten Sommerkleid auf abenteuerlichem Streifzug durch die malerische sächsische Bergwelt. Sie zwingen sich durch Felsspalten, erklimmen Gipfel und trotzen Wind und Wetter.

Der Film ist Teil der vielfältigen Social-Media-Aktivitäten des TVSSW und soll die Sächsische Schweiz insbesondere bei jüngeren Zielgruppen als Aktivurlaubsdestination überregional bekannter machen.

Männerchor Sächsische Schweiz e. V.

Kräftige Männerstimmen aus über 100 Kehlen erklingen am Freitag, dem 06.07.2012, ab 19.00 Uhr am Fuße des Papststeines auf der Freilichtbühne an der Papstdorfer Grundschule. Der Männerchor Sächsische Schweiz hat zu seinem traditionellen Abendsingen mit den Bergfinken Dresden und dem Bergsteigerchor Sebnitz die beiden anderen Chöre des Sächsischen Bergsteigerbundes eingeladen. „Auf dieses Stück Erde bin ich hingestellt“ - diese von Wolfgang Sasek vertonte Zeile einer Liebeserklärung an die Sächsische Schweiz ist das Motto des diesjährigen Konzertes. Zur instrumentalen Umrahmung des Konzertes tragen die Sachsenländer Blasmusikanten aus Sebnitz bei, die mit gemischten Gefühlen ihre

Teilnahme zugesagt haben, endete doch ihr letztes Mitwirken beim Abendsingen bei Blitz, Donner und wolkenbruchartigem Regen mit einer Flucht in die Turnhalle. Die drei Männerchöre treten unter der Gesamtleitung von Ulrich Schlögel ausnahmslos als Einheit auf und dokumentieren so ihr in den zurückliegenden Jahren gewachsenes gemeinsames Repertoire. Wie in jedem Jahr erklingen auch wieder bekannte und zum Mitsingen auffordernde Volks- und Berglieder. Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe sind vorhanden, es empfiehlt sich aber, den Konzertbesuch mit einer Wanderung durch das „Gebiet der Steine“ zu verbinden, zumal für die hungrigen und durstigen Wanderer mit einem Imbiss und Getränken gesorgt wird. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Zur Deckung der Unkosten und Unterstützung der Mitwirkenden erfolgt eine Sammlung. Herzlich willkommen zum 15. Abendsingen des Männerchores Sächsische Schweiz e. V. am Freitag, dem 06.07.2012 um 19.00 Uhr auf der Freilichtbühne in Papstdorf.

20 Jahre Euroregion Elbe/Labe



Erfolgreiche Bilanz

Mehr als 3000 tschechische und sächsische Partner an Projekten beteiligt

Etwa Einhundert Akteure der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Böhmen trafen sich am vergangenen Samstag auf dem tschechischen Fahrgastschiff „Poseidon“ zu einer Fahrt von Hřensko nach Dresden. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der EUROREGION ELBE/LABE verständigten sie sich über Ergebnisse und Perspektiven der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Zu Beginn würdigten die Präsidenten der Euroregion, Dirk Hubert, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden und Petr Medáček, Bürgermeister der Stadt Budyně nad Ohří, das Engagement der Bürger, Vereine, Unternehmen und Institutionen der Region für die grenzübergreifende Zusammenarbeit. So seien in den vergangenen 20 Jahren in und für die Region rund 1.350 Projekte gestartet worden, an denen mehr als 3000 Partner beiderseits der Grenze beteiligt waren. Die Projekte verkörpern ein Gesamtkostenvolumen von etwa 233 Millionen Euro. Bei der Europäischen Union konnten dafür nahezu 143 Millionen Fördergelder eingeworben werden. Gisela Kallenbach, Mitglied des Sächsischen Landtages, führte aus: „Sie leisten bereits Ihren Beitrag zu diesem Europa der Bürger, indem Sie zahlreiche tragfähige Brücken zwischen Deutschen und Tschechen bauen“.

Alt-Landrat Bernd Greif (ehemals Weißeritzkreis), Ehrenpräsident der Euroregion, erinnerte an die ersten Stunden der Gründung der Euroregion, brachte aber auch seine Besorgnis über die zunehmende Bürokratie in Sachsen, bei der Inanspruchnahme von europäischen Förderungen zum Ausdruck. In der Folge berichteten die Teilnehmer aus Böhmen und Sachsen über durchgeführte und in Planung befindliche Projekte und Vorhaben. Unter ihnen Oto Neubauer (Trmice), Thomas Eichberg (Dresden), Jiří Šiller (Dubí) und Jaroslav Stibor (Krásná Lípa). Mit Blick auf das Schloss Sonnenstein in Pirna (Canaletto - Blick) informierte Bürgermeister Prof. Hans-Peter Schwerg über die im internationalen Vergleich hervorragenden Lernergebnisse der tschechischen und deutschen Schüler am bilingualen Friedrich-Schiller-Gymnasium, die Zusammenarbeit der Polizeidirektion Pirna mit den Kollegen in Tschechien und den vorgesehenen Ausbau des Pirnaer Hafens als Anlegestelle für den grenzüberschreitenden Wassertourismus auf der Elbe.

Oberbürgermeister Ralf Kerndt (Dippoldiswalde) zeigte sich zufrieden mit der vor Jahren eingegangenen Städtepartnerschaft mit Bílina und den daraus entstandenen grenzübergreifenden Initiativen der Vereine, der Schulen und der Feuerwehr, Darüber hinaus sei das derzeit gestartete Großprojekt zur Erforschung und Dokumentation der Bergbautradition des Erzgebirges diesseits und jenseits der Grenze eine Herausforderung, an der am Ende sowohl ein Bergbaumuseum in Dippoldiswalde als auch ständige grenzüberschreitende Wanderausstellungen stehen sollen.

Schließlich wagten Josef Žid, Ministerium für Regionalentwicklung

der Tschechischen Republik und Christian Preulicher, Geschäftsführer der EUROREGION ELBE/LABE, einen Blick in die Zukunft. Die Vorbereitungen für den neuen Arbeits- und Förderzeitraum von 2014 bis 2020 seien in vollem Gange. Auch in diesem Zeitraum wird es eine intensive grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Euroregionen zwischen den Grenzen Europas, so auch zwischen Sachsen und der Tschechischen Republik geben, die durch die Europäische Union unterstützt werden wird. Die Verordnungsentwürfe der Europäischen Kommission dafür liegen vor. An der Ausgestaltung derer, arbeiten derzeit alle Beteiligten.

Hintergrund

- Im Freistaat Sachsen ist die grenzübergreifende Zusammenarbeit (mit den Nachbarn Polen und Tschechien) verfasstes Staatsziel (Artikel 12 der Verfassung des Freistaates Sachsen).
- Auf der Grundlage dessen, wurde in der gemeinsamen Erklärung der damaligen Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Kurt Biedenkopf und der Tschechischen Republik, Vaclav Klaus, Ende 1992 unter anderem festgeschrieben (gilt als völkerrechtlicher Vertrag):
 - > den Erfahrungsaustausch der staatlichen Verwaltungsebene zu vertiefen und die Zusammenarbeit der lokalen Gebietskörperschaften zu fördern;
 - > den im Grenzgebiet entstehenden Euro-Regionen als tragendem Element der partnerschaftlichen Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg Hilfe zu leisten und ihre Interessen auch gegenüber der Europäischen Gemeinschaft zu vertreten.
- Die EUROREGION ELBE/LABE wurde am 24.06.1992 in Ústí nad Labem gegründet.

Sie ist eine grenzübergreifende Interessengemeinschaft, die diesseits und jenseits der Grenze von kommunalen Verbänden getragen wird:

- > der Kommunalgemeinschaft „Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.“;
- > dem Gemeindeverband „Svazek obcí Euroregion Labe“ (öffentlich-rechtliche Körperschaft).
- Der Euroregion gehören heute an:
 - > auf sächsischer Seite: der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, die Landeshauptstadt Dresden, die Große Kreisstadt Pirna, die Große Kreisstadt Dippoldiswalde, die Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e. V.;
 - > auf tschechischer Seite: rund 100 Gemeinden der ehemaligen Kreise Dečín, Ústí, Teplice und Litoměřice.
- Die EUROREGION ELBE/LABE hat heute eine Flächenausdehnung von 4.800 km², in der 1,26 Mio. Einwohner leben.

Weitere Informationen unter: www.euroregion-elbe-labe.eu

Rauf und runter durch die Sächsisch-Böhmische Schweiz - EU-Förderung für Projekte in der EUROREGION ELBE/LABE

Lokaler Lenkungsausschuss der EUROREGION ELBE/LABE bestätigte rund 182.173 Euro für sächsisch-tschechische Vorhaben

Seit Januar 2012 hat im Rahmen der EU-Förderung Ziel 3 die II. Etappe der sächsisch-tschechischen Kleinprojektförderung in der EUROREGION ELBE/LABE begonnen. Bis Ende 2013 sollen rund 1,2 Mio. EUR für Kleinprojekte in der gemeinsamen Grenzregion eingesetzt werden.

Während der Sitzung des Lokalen Lenkungsausschusses für den Kleinprojektfonds in der EUROREGION ELBE/LABE am Freitag, dem 15. Juni 2012 in den Räumlichkeiten der Technischen Sammlungen in Dresden, wurde über insgesamt 14 grenzübergreifende Kleinprojekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund 182.173 Euro im Rahmen des ZIEL 3 - Programms positiv entschieden. Drei Anträge von der deutschen Seite wurden abgelehnt.

Die Mitglieder des deutsch-tschechisch besetzten Gremiums bestätigten für die sächsische Seite elf Projekte mit einer Förderung in Höhe von 132.151 Euro. Die tschechische Seite erhielt den Zuschlag für drei Vorhaben mit einer Förderhöhe von rund 50.022 Euro.

Im Kooperationsbereich Zusammenarbeit in den Bereichen Humanressourcen, soziokulturelle Entwicklung und partnerschaftliche Zusammenarbeit wird unter anderem das deutsche Projekt „**14. Internationales Puppentheaterfestival Dolní Poustevna - Dresden**“ gefördert. Der Träger des Projektes, der Dresdner Verein Stadtteilhaus Dresden - Äußere Neustadt e. V., arbeitet mit der tschechischen Stadt Dolní Poustevna am Projekt zusammen.

In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Märchen aus Sachsen und Böhmen“. Das Anliegen des Projektes ist nicht nur, einige Puppenspiele in Dolní Poustevna und Dresden aufzuführen, sondern auch Kontakte zwischen Vertretern dieser Kultursparte zu knüpfen sowie das kulturelle Angebot insbesondere in der Region Dolní Poustevna zu erweitern und zu bereichern.

Unter „**Rauf und runter durch die Sächsisch-Böhmische Schweiz**“ geht es um die Förderung eines Radrennens in der wunderschönen Region der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, im September 2012 in Sebnitz und nachfolgend im April 2013 im tschechischen Janov. Eins der Projektziele ist, durch beide Rennen die Fahrradinteressierte beiderseits der Grenze zu verbinden und einen Beitrag in Richtung einer neuen grenzüberschreitenden Tradition zu leisten. Die Projektpartner sind der Sebnitzer Radfahrerverein 1897 e. V. und die tschechische Bürgervereinigung Pétanque Club Pastis Janov.

Die Stadtverwaltungen in Sebnitz und Dolní Poustevna wagen sich sportlich aufs Eis mit dem Projekt „**HOCKEY-UNITED.EU**“. Eishockey ist bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt und deshalb wurde dieses gemeinsame Projekt für Kinder, die sich regelmäßig in der Sommerzeit in Sebnitz zum Inlinehockey und in der Wintersaison in der Eishalle in Rumburk zum Eishockey treffen, entworfen.

Projekte aus dem ZIEL 3 - Kleinprojektfonds werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der EU gefördert. Sie sind ausgerichtet auf eine lokale grenzübergreifende Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Verwaltungen und Unternehmen. Die Höhe der Förderung beträgt in der Regel 85 Prozent der zuschussfähigen Gesamtausgaben, höchstens jedoch bis zu 22.500 Euro bei gemeinsam finanzierten Kleinprojekten. Bei Kleinprojekten, die nicht mit dem Projektpartner gemeinsam finanziert werden, beträgt die Höchstgrenze für eine Förderung bis zu 15.000 Euro.

Seit 2009 erhielten im Gebiet der EUROREGION ELBE/LABE insgesamt 171 deutsch-tschechische Kleinprojekte eine Förderung von rund 2,178 Mio. Euro.

Bus und Bahn zum Sommerferien-Preis

SuperSommerFerienTicket-Tour des VVO startet in Heidenau

Ab Montag ist das Infomobil des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) auf Sommer-Reise durch viele Schulen im ganzen Verbundraum. Start der Tour ist das Pestalozzi-Gymnasium in Heidenau. Mit im Gepäck haben die Kundendienstmitarbeiter des VVO und der Verkehrsunternehmen dann das Supersommerferienticket (SSFT). Die Tour ist für viele Schüler die beste Gelegenheit, sich ihr SSFT in der großen Pause oder nach Unterrichtschluss direkt am Infomobil abzuholen. Mit dem Ticket sind Schüler und Azubis unter 21 Jahren im gesamten VVO sowie im benachbarten Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) mit Bus und Bahn kostengünstig unterwegs. Die umfassende sechswöchige Mobilität vom 21. Juli bis 2. September kostet 20 Euro, Abo-Kunden und Besitzer des Dresdner Ferienpasses zahlen zehn Euro weniger. Zusätzlich kann das Fahrrad immer kostenlos mitgenommen werden. Eigentümer eines SSFT sind täglich - außer montags bis freitags zwischen 4 und 8 Uhr - in allen Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen, Zügen der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG), der Waldeisenbahn Bad Muskau und auf vielen Fähren mobil. An einem beliebigen Ferientag ist auch ein Ausflug mit der Löbnitzgrundbahn oder der Weißeritztalbahn drin. Neben Mobilität bietet das SSFT weitere Vorteile.

Wer das Ticket vorzeigt, bekommt Rabatt auf den Eintritt im Soccerpark Sachsen in Ottendorf-Okrilla und im Erlebnis- und Waldseilpark Paulsdorf. Für Wasserratten gibt es vergünstigten Eintritt im Trixi Park Zittauer Gebirge, im Freibad Bischofswerda und im Lausitzbad Hoyerswerda.

Das SSFT gibt es in beiden Verkehrsverbänden in den Servicezentren der Verkehrsunternehmen, bei den Fahrern der Regionalbusse, den Zugbegleitern der ODEG und der Städtebahn Sachsen und an den Fahrausweisautomaten der Deutschen Bahn AG. Alle Infos zum Ticket sowie die Tourdaten des Infomobils gibt es an der Info-Hotline des VO unter 03 51/8 52 65 55.

Biohotel Helvetia jetzt noch grüner

Solarbetriebene Elektroautos fahren Urlaubskoffer durch Schmilka

Ökologisch wirtschaften, Kosten sparen und dabei die Umwelt schonen! Das sind die Maxime des Bio- & Nationalparkhotels Helvetia in Schmilka. Dieses Ziel immer im Auge, hat Hotelinhaber Sven-Erik Hitzer nun einen weiteren Baustein in sein ausgeklügeltes Bio-Konzept hinzugefügt. Mehrere Arbeitsabläufe können von nun an mit zwei neuen Elektroautos ausgeführt werden.

Ein Zugewinn in Sachen Mobilität

„Die beiden neuen Autos stehen unseren Mitarbeitern zur Verfügung, um damit zum Beispiel Rasenschnitt, Wäsche oder die Koffer unserer Gäste transportieren zu können“, erklärt Hoteldirektorin Stephanie Kühne.

Eines der beiden Autos nutzt vor allem Hauswart Detlef Schwaabe als Lastenmobil für Baumaterial oder Rasenschnitt.

Das zweite Auto im Helvetia-Fuhrpark wird als „Koffertaxi“ verwendet. Warum sich das Biohotel diese Autos angeschafft hat, zeigt ein Blick auf die Ökobilanz. Die E-Autos stoßen keinerlei CO₂ aus, sind unglaublich geräuscharm und absolut umweltgerecht, denn im Helvetia werden sie mit Solarenergie betrieben.

In der Energiezentrale werden die Elektroautos aufgeladen. Später soll auch eine eigene solarbetriebene Wäscherei in diesem Gebäude entstehen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Bad Schandau- Porschdorf und Reinhardtsdorf-Krippen - Mai 2012

Gottesdienste

1. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Reinhardtsdorf - Gottesdienst, Frau Vetter
10.15 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst, Frau Vetter

8. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Porschdorf - Gottesdienst, Pf. Seickel
10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst,
Pf. Seickel

15. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Bad Schandau - Familiengottesdienst,
Frau Vetter anschließend Gemeindefest

Gemeindekreise

Bad Schandau - Porschdorf

Kirchenführung: jeden Dienstag 15.30 Uhr

Seniorenkreise: Bad Schandau: jeden Dienstag 14.00 Uhr.

Rathmannsdorf-Höhe: Mittwoch, 04.07., 14.00 Uhr **Bibelge-**

sprächskreis: Montag, 09.07., 19.30 Uhr

Hauskreis Porschdorf: jeden Dienstag 20.15 Uhr
(Bergmann, Tel. 4 20 17)

Christenlehre: jeden Donnerstag

15.30 Uhr - 1. - 3. Klasse

17.00 Uhr - 4. - 6. Klasse

Kurrende: jeden Donnerstag 16.15 Uhr

Flötenkreis: jeden Dienstag ab 16.00 Uhr

Kantorei: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Posaunenchor: jeden Freitag 18.00 Uhr

Junge Gemeinde: trifft sich nach Vereinbarung mit Sebastian Lachnitt

sebastianlachnitt@yahoo.de

Die Veranstaltungen, die nicht näher bezeichnet sind, finden im Pfarrhaus Bad Schandau statt.

Reinhardtsdorf-Krippen

Kirchenführung: jeden Dienstag 17.00 Uhr und auf Anfrage

Christenlehre: jeden Mittwoch 17.00 Uhr

Frauenkreis: Mittwoch, 11.07., 14.00 Uhr

Kirchenvorstand: nach Vereinbarung

Chor: siehe Bad Schandau

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Reinhardtsdorf statt.

Christenlehre und musikalische Kreise finden in den Sommerferien nicht statt.

Besondere Veranstaltungen

17. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2012



Mittwoch, 04.07., 19.30 Uhr

Orgelkonzert Kreuzorganist Holger Gehring, Dresden

Mittwoch, 11.07., 19.30 Uhr

Bläsermusik Posaunenquartett OPUS4, Leipzig

Mittwoch, 18.07., 19.30 Uhr

Festliches

Kammerkonzert für Sopran, Trompete und Orgel
Anja Zügner - Sopran
Frank Hebenstreit - Trompete
Michael Schütze - Orgel

Änderungen vorbehalten!

Eintritt: 5 €, ermäßigt 4 €

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Kinder und Schüler bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Herzliche Einladung zur Radtour nach Děčín am Sonntag, 8. Juli

Der Start erfolgt jeweils im Anschluss an die Gottesdienste

10:15 ab Stadt Wehlen

11:30 ab Bad Schandau

Die Tour folgt weitestgehend dem Elbe-Rad-Weg. In Děčín wartet das gerade neu eröffnete Schloss mit seiner bedeutenden kulturellen Tradition samt Park und Rosengarten auf einen Besuch. Zur Inanspruchnahme böhmischer Gastlichkeit wird Gelegenheit sein.
Pf. Michael Schleinitz

Gemeindefest - diesmal anders

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Gemeindefest am 15.07. ab 10.15 Uhr!

Unsere Mitarbeiterschar ist zusammengeschrumpft, deshalb wollen wir in diesem Jahr ein bisschen anders als sonst feiern: Wir beginnen um 10.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Danach wollen wir zusammen essen, trinken, erzählen.

Für alle gibt es verschiedene Spiele, wo jeder zeigen kann, ob er zu den Starken oder zu den Schwachen gehört - manchmal sind nämlich die Schwachen die Stärkeren!

Es soll auch eine Pflanzentauschbörse geben - jeder kann seine überflüssigen Pflanzen (Zimmer oder Garten) mitbringen und gegen andere eintauschen.

Wir freuen uns auf das Gemeindefest und hoffen, dass es ein schöner Tag wird!

Das Gemeindefest lebt vom Mitmachen, deshalb bitten wir um

- Kuchen
- Hilfe beim Aufbau (15.07. ab 8.30 Uhr)
- Salate
- Hilfe beim Aufräumen
- Pflanzen für drinnen und draußen
- Betreuung eines Spieles

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, bei Frau Vetter oder im ev. Kindergarten!

Das Vorbereitungsteam

Über mögliche Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite: www.kirche-bad-schandau.de unter „Aktuelles“.

Friedhof Porschdorf

Sehr geehrte Friedhofsnutzer!

Im Laufe des Monats Juli 2012 werden für den Blumenschmuck der Gräber auf dem Porschdorfer Friedhof Steckvasen in verschiedenen Größen zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung gestellt.

Die Vasen befinden sich in einem Behälter an einer zentralen Stelle (voraussichtlich bei den Gießkannen), zur Entnahme und sauberen Rückgabe.

Damit möchten wir die Sicherheit und allgemeine Ordnung auf dem Friedhof erhöhen. Es ist durchaus für alle von Vorteil, Vasen vorzufinden und wenn die Wege hinter den Gräbern nicht durch ein Sortiment an Vasen und Gläsern eingeengt sind sowie Glasscherben kein Unfallrisiko mehr darstellen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie (bis spätestens Ende August 2012), Ihre eigenen Vasen u. Ä. zurückzunehmen. Danach werden nicht zum Friedhof gehörende Behälter einsortiert oder entsorgt. Es besteht nicht mehr die Möglichkeit, Vasen am Grab zu lagern.

Wir sind froh und dankbar, Ihnen diese erleichternde Möglichkeit der Nutzung bieten zu können und freuen uns mit Ihnen auf einen gepflegten Friedhof.

Der Arbeitskreis Porschdorf der Kirchengemeinde Bad Schandau - Porschdorf

Veränderte Öffnungszeit des Pfarrbüros Bad Schandau

Am Montag, dem 23. Juli ist das Bad Schandauer Büro wegen Urlaub geschlossen.

Cornelia Jubelt

Musik in Peter-Paul

Konzertreihe in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Orchesterkonzert in der Sebnitzer Stadtkirche

Zum nächsten Konzert der Sebnitzer Reihe »MUSIK IN PETER-PAUL« am Sonntag, 1. Juli - 19.00 Uhr wird das Barock-Collegium Sebnitz-Neustadt mit einem abwechslungsreichen Programm in der Ev.-Luth. Stadtkirche zu erleben sein.

Der Eintritt zu diesem Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche ist frei. Weitere Informationen sind auch auf der Internetseite der Konzertreihe »MUSIK IN PETER-PAUL« www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst:	Sonntag 10.00 Uhr
Abendmahl:	2./5. Sonntag 9.00 Uhr 4. Sonntag 11.00 Uhr
Kinderstunde:	Sonntag 10.00 Uhr

Bibelgespräch:	Dienstag 19.00 Uhr
Bibelentdeckerclub	
(9 - 13 Jahre):	Freitag 17.00 Uhr
Jugend:	Samstag 19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschtalstraße 39 herzlich willkommen!
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de



Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

„Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh ...“, heißt es in einem wohl recht bekannten Kirchenlied, welches bei einem eher traurigen Anlass gesungen wird; Dann nämlich, wenn ein Mensch seine irdische Pilgerschaft beendet hat und wir von ihm Abschied nehmen müssen. Die Trauer ist jedoch nur eine Seite der Angelegenheit. Wir können diese Zeilen auch unter ganz anderen Aspekten betrachten, und genau das möchte ich tun: Wenn jemand irgendwo zu Gast ist, dann wird der Gastgeber bestrebt sein, seinem Gast das Beste vom Besten zukommen zu lassen. Genau das tut Gott: Er hält auf dieser Erde mancherlei schöne Überraschungen für uns bereit. Ich denke da zum Beispiel an die wunderschöne Sächsische Schweiz mit ihren bizarren Felsgebilden und romantischen Pfaden oder auch das etwas kleinere Zittauer Gebirge. Man kann diese Gegebenheiten als „eben einfach da“ betrachten - oder auch als Geschenk Gottes auf unserem Lebensweg. Es wäre beinahe eine Beleidigung Gottes als Gastgeber, wenn wir uns nicht aufmachen würden, diese Dinge zu entdecken!

Wer unterwegs ist, sollte natürlich auch in Sachen des „leiblichen Wohles“ gut versorgt sein. Man kann natürlich seinen Rucksack mit den entsprechenden Sachen voll packen und sollte wenigstens einen „Nolbissen“ und einen „Schluck Wasser“ bei sich tragen. Schöner und sinnvoller erscheint es mir jedoch, wenn man in einer der Gaststätten oder Bergbau den Einkehr hält: Dort lernt man einheimische Speisen kennen, trifft „fremde Leute“, aus denen ganz plötzlich Freunde werden können, und tut sogar noch etwas für die Wirtschaft in einer Region, die mehr oder weniger vom Tourismus leben muss! Bei einer solchen Pause können auch Gespräche aufkommen, die weder im Stress des Alltags noch während der vielleicht hier oder da anstrengenden Wanderung möglich sind. Ganz toll wäre es, wenn bei dieser Gelegenheit auch ein bisschen Dankbarkeit für die in der Gastronomie tätigen Leute aufkommt!

Es ist natürlich möglich, seinen Weg ganz alleine zu gehen. Tut man es in Gemeinschaft, so kann das natürlich hier oder da belastend werden, ist aber eine gute „Lebensschule“: Das schwächste Glied in der Kette muss das Tempo bestimmen! Vielleicht braucht man ja hier oder da selbst auch mal Hilfe! Selbst dann, wenn man die Gegend zu kennen meint, wird es nicht schaden, sich einem Führer anzuschließen. Für das Zittauer Gebirge und die Sächsische Schweiz gibt es ja sogar einen „Urlauberpfarrer“, der den Leuten die Schönheit der Landschaft erschließt...

Wer unterwegs ist, wird manchen Grund zur Dankbarkeit finden, auch Gott gegenüber! Nun, man kann das im stillen Gebet ausdrücken, aber noch viel besser geht das, wenn wir es gemeinsam im Gottesdienst tun. Damit das nicht irgendwann oder irgendwie „drangehen werden muss“, gibt es von Mai bis Oktober, eine Vielzahl von Berggottesdiensten. Ganz besondere Gottesdienste,

wie etwa der zum Fronleichnamfest, werden auch in der Ruine der Burg- und Klosteranlage auf dem Oybin gefeiert.

Die Angebote des Pfarrers können helfen, den Blick für das Schöne im Leben zurück zu gewinnen, manchen Ärger hinter sich zu lassen und das gesamte Leben als ein großes Unterwegs-Sein zu betrachten und zu meistern.

Wer sich darauf einlässt, bekommt vielleicht einen (neuen) Blick für den anfangs genannten Gastgeber, und es könnte sein, dass das oben genannte „Wandern ohne Ruh“ zu einer „Geschenkten Zeit“ wird.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes John

Anzeigen

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

30.06.12:	17.15 Uhr Hl.	Messe in Königstein
01.07.12:	10.15 Uhr Hl.	Messe in Bad Schandau
07.07.12:	17.15 Uhr Hl.	Messe in Bad Schandau
08.07.12:	10.15 Uhr Hl.	Messe in Königstein mit Erstkommunion in Königstein
14.07.12:	17.15 Uhr Hl.	Messe zum 90. Geburtstag von Pfarrer Kaiser in Königstein
15.07.12:	10.15 Uhr Hl.	Messe in Bad Schandau
15.07.12:	15.00 Uhr	Berggottesdienst auf dem Lilienstein (Nordaussicht)


Lichtbildervorträge im Vortragssaal der Falkensteinklinik, Beginn 19.00 Uhr:

29.06.12: Sandsteinlandschaften zwischen dem Riesengebirge und der Sächsischen Schweiz

Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer ab kath. Kirche Bad Schandau, jeweils 10.30 Uhr:

Donnerstag, 05.07./Donnerstag, 12.07.

Ziel und Dauer der Touren in Absprache mit den Teilnehmern!



VERLAG
WITTICH

**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz

- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz,
Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9,
Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45,
Funk: 01 71/3 14 75 42
E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM